



VERBANDSZEITSCHRIFT | SEPTEMBER 2026  
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

# Die Hessische Blasmusik

**Nr. 277**  
DIGITALE AUSGABE

Seite 5  
**Ausschreibung zum  
Landeswertungsspiel  
für Blasorchester**

Seite 8  
**Der Weg zum Taktstock:  
So läuft der C-Aufbaukurs**

Seite 15  
**Informationen  
der Landesmusik-  
jugend**

Seite 42  
**imPuls: HMV startet  
Reihe zur Vernetzung  
und Weiterbildung**

Seite 58

**INTERN**

**Der neue kommissarische  
2. Vizepräsident Klaus Missing  
im Interview. Bürgermeister-  
tipps für die Zusammenarbeit  
mit eurer Kommune.**



# 11. FESTIVAL der Spielleute 24. Okt. 2026

**Kreissporthalle Flieden**

**Einlass: 18:30 Uhr  
Beginn: 19:00 Uhr**

Hier Ticket kaufen  
und dabei sein!



**Programm:**

Musikverein Haunequelle Dietershausen e.V.  
Musikcorps Bickenbach 1919 e.V.  
Musikcorps Ufhausen e.V.  
Targe of Gordon 1997 e.V. Fulda  
Showgruppe Funtastix  
Trachtenkapelle Irschen (AT)  
Musikcorps der FFW Grossen-Linden e.V.  
Show- und Marchingband MVB Maastricht (NL)  
Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers e.V.

**VVK 28 €  
AK 30 €**

**VVK-Stellen:**  
Rückers: Physiopraxis Pfeiffer, Floristik aller Art  
Flieden: Blumen Kreß, Raiffeisenbank Flieden  
Kalbach: EDEKA Wehner  
Fulda: Mollenhauer Musikhaus  
Online: [www.rueckers.eu](http://www.rueckers.eu)

Bei allen Mitgliedern des SFZ Rückers



Veranstalter:  
Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers



Musikverein  
Echzell 1893 e.V.

# DIRIGENT/IN GESUCHT

*ab Januar 2027*

*Wir...*

sind ein motiviertes Blasorchester mit ca. 25 Musizierenden – jung & alt.  
spielen traditionell & modern, sowie Melodien aus Film & Fernsehen.  
proben freitags um 20 Uhr & spielen Auftritte in Echzell & in der Region.

*Du...*

hast eine Qualifikation auf mindestens C-Kurs-Niveau  
& Erfahrung in der Leitung eines Orchesters.  
hast Lust, die Zukunft des Vereins mitzugestalten &  
neue Impulse zu setzen.  
legst Wert auf eine motivierende & strukturierte  
Probenarbeit, Zuverlässigkeit & aktives  
Vereinsleben.

*Interesse?*

Unser 1. Vorsitzender Michael Pusch freut sich  
auf deinen unverbindlichen Anruf!

 **0174 6117403**



Neues Format für  
Vernetzung und  
Austausch:

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

**impuls**

NETZWERK & WEITERBILDUNG



Am **18. Oktober** in **Büdingen** findet  
erstmal „ImPuls“ statt - das neu ins  
Leben gerufene Format zum Erfah-  
rungsaustausch und zur regionalen  
Vernetzung. Das Netzwerktreffen kann  
von Vorstandsmitgliedern aller HMV-  
Vereine besucht werden. Für wen  
das zu weit ist, keine Sorge: weitere  
regionale Termine werden folgen.

Als Teilnehmende erwarten euch  
neue Denkanstöße, innovative Vor-  
träge und eine wertvolle Gelegen-  
heit zum Austausch mit anderen  
Vereinsvorständen!



Die Anmeldung erfolgt  
über die Webseite.

[www.hessischer-musikverband.de](http://www.hessischer-musikverband.de)

**Diese Ausgabe enthält:**

|                                                                                                 |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| ■ Angemerkt .....                                                                               | 3     |
| ■ Der LMD informiert .....                                                                      | 4     |
| ■ Ausschreibung zum Landeswertungsspiel für Blasorchester in Büdingen .....                     | 5     |
| ■ Tag der Musik 2027 .....                                                                      | 7     |
| ■ Der C-Aufbaukurs des HMV .....                                                                | 8     |
| ■ Ehrungen .....                                                                                | 9-13  |
| ■ Terminkalender .....                                                                          | 14    |
| ■ LMJ-Nachrichten .....                                                                         | 15-30 |
| · Unsere 3 Jugendfreizeiten im Sommer 2026                                                      |       |
| · Ronneburgfreizeit                                                                             |       |
| · Music for Kids                                                                                |       |
| · Music for Teens                                                                               |       |
| ■ Infos aus anderen Verbänden .....                                                             | 31-41 |
| · Cem Özdemir übernimmt Schirmherrschaft für die European Championship for Wind Orchestras 2026 |       |
| · 25 Jahre Stretta Music                                                                        |       |
| · Europameisterschaft der Blasorchester                                                         |       |
| · Sparkassenversicherung                                                                        |       |
| · BMCO                                                                                          |       |
| · Das Melton Tuba Quartett startet mit einer Uraufführung in sein Jubiläumsjahr                 |       |
| · 24 x Weihnachten: Der Ces-dur Musikverlag fördert 24 Quartette                                |       |
| · Deutsche Bläserjugend                                                                         |       |
| ■ Veranstaltungsreihe imPuls .....                                                              | 42    |
| ■ Workshops der Landesmusikakademie Hessen .....                                                | 43    |
| ■ Workshops .....                                                                               | 44-45 |
| · Vereinsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Fördermittel und Sponsoring                |       |
| ■ Aus den Mitgliedsvereinen .....                                                               | 46-55 |
| · Show And Brass Band Alsfeld                                                                   |       |
| · Musikverein Nieder-Weisel e.V.                                                                |       |
| · Blasorchesters Nidderau e.V.                                                                  |       |
| · Musikverein Viktoria Altenmittlau e.V.                                                        |       |
| ■ Klangkörper .....                                                                             | 56-57 |
| · Sinfonisches Blasorchester Hessen und Chor des Musikvereins Darmstadt in der Konzerthalle     |       |
| ■ Intern .....                                                                                  | 58-61 |
| · Klaus Missing ist neuer kommissarischer 2. Vizepräsident                                      |       |
| ■ Sonstiges .....                                                                               | 62-63 |
| · HMV-Stellenmarkt                                                                              |       |
| · Vereinsadressen & Werbeübersicht                                                              |       |
| · Impressum                                                                                     |       |

## Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Freundinnen und Freunde der hessischen Musikvereine,

nach der Sommerpause starten wir mit vielen neuen Angeboten und Projekten in einen ereignisreichen Herbst. Dabei steht für uns vor allem die Frage im Mittelpunkt, wie wir unsere Vereine ganz konkret unterstützen und miteinander ins Gespräch bringen können.



Ein neues Format hierfür ist „imPuls“, unsere Reihe zur Vernetzung und Weiterbildung von Vereinsvorständen. Am **18. Oktober um 13:00 Uhr in Büdingen** geht es los. Neben fachlichen Impulsen soll dabei vor allem genügend Raum bleiben, um voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen für die eigene Vereinsarbeit mitzunehmen. Mehr zum Programm findet ihr auf S. 42 – anmelden könnt ihr euch über unsere Webseite. Wir freuen uns auf euch!

Büdingen wird uns in den kommenden Monaten ohnehin immer häufiger begegnen, denn die Vorbereitungen für unser **Landesmusikfest vom 11. bis 13. Juni 2027** nehmen weiter Fahrt auf. In dieser Ausgabe findet ihr die **Ausschreibung für das Wertungsspiel**. Nutzt die Gelegenheit, euch mit eurem Orchester oder Ensemble einer fachlichen Rückmeldung zu stellen und gleichzeitig Teil eines großen gemeinsamen Musikwochenendes zu werden. (S. 5)

Auch der **Tag der Musik** auf dem **Hessentag** geht in die nächste Runde. Der kommende Hessentag findet in Idstein statt. Für uns gehört es inzwischen zur guten Tradition, dort gemeinsam mit unseren Vereinen die Vielfalt der Blas- und Spiellemusik in Hessen einem großen Publikum zu präsentieren. Wir waren bereits zur Begehung vor Ort und freuen uns darauf, die malerische Kulisse der Stadt mit euch zum Klingen zu bringen. Weitere Informationen zur Teilnahme folgen. (S. 7)

Was tut der Verband eigentlich in Sachen **Dirigentenausbildung**? Für diese Ausgabe haben wir mit einem Absolventen des **C-Aufbaukurses** und unserem Verbandsdirigenten Michael Meininger zum einzigartigen Konzept unseres C-Aufbaukurses gesprochen, den wir in dieser Form auch im nächsten Jahr wieder anbieten. Übrigens: Der derzeitige Grundkurs läuft zurzeit mit rekordverdächtigen 22 Teilnehmenden. (S. 8).

In unserer Rubrik „Intern“ sprechen wir dieses Mal **Klaus Missing**, der seit Kurzem kommissarisch das Amt des **2. Vizepräsidenten** im **HMV** übernommen hat. Als Bürgermeister kennt er zugleich die kommunalpolitische Seite bestens. Im Interview gibt er euch ganz praktische Tipps, wie Vereine erfolgreich mit ihrer Kommune ins Gespräch kommen, ihre Anliegen platzieren und vor Ort Unterstützung für ihre Arbeit gewinnen können. (S. 58)

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, einen erfolgreichen musikalischen Herbst und viele gute Begegnungen – vielleicht ja bereits bei unserem ersten imPuls in Büdingen!

Herzliche Grüße

Dr. Nicolas Ruegenberg

-Geschäftsführer-

Hessischer Musikverband e.V.  
**SINFONISCHES  
BLASORCHESTER  
HESSEN**

**Auftaktkonzert am Sonntag,  
den 08.11.2026 um 16:00 Uhr**  
zum 50-jährigen Jubiläum der  
Musikschule Marburg in der Lutherischen  
Pfarrkirche St. Marien in Marburg.

# Liebe Musikerinnen und Musiker,

hier wie gewohnt aktuelle Informationen aus dem musikalischen Bereich:

- die Planungen für unser **Landesmusikfest** vom 11.06. bis 13.06.2027 in Büdingen sind im vollen Gange. Nach jetzigem Stand werden neben Platzkonzerten und weiterem Rahmenprogramm am Samstag (12.06.2027) der **Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft für Spielleute** stattfinden und am Sonntag (13.06.2027) das **Wertungsspiel für Blasorchester** stattfinden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Tipps und Anregungen für das weitere Musizieren und die Weiterentwicklung von einer unabhängigen Jury zu erhalten. Weiter ist es eine sehr gute Möglichkeit, sich auch mit konzertanter Blasmusik zu präsentieren und andere Vereine zu hören. Die formelle Ausschreibung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Internet und in dieser Verbandszeitung. Die **Selbstwahllisten der BDMV** für die vorzutragenden Werke sind auf der Internetseite der BDMV ([www.BDMV.de](http://www.BDMV.de)) unter „Leistungen“ einzusehen. Dort findet man sicherlich auch Anregungen für die nächsten Konzerte.
- An dem sehr erfolgreichen **„Tag der Musik“** mit vielen teilnehmenden Vereinen, der im Juni im Rahmen des Hessentages stattgefunden hat, wurde in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Boris Rhein unter anderem die **neue Ausgabe des Hessenliedes** im Gesamtchor aufgeführt. Anlässlich des 80. Jubiläums des Landes Hessen wurde die Hymne neu arrangiert und herausgegeben. Die Noten erhalten Sie kostenfrei zum Download auf der Internetseite des Verbandes.
- Die zweite Veranstaltung **„Meet the composer“** ist mit Maxine Aulio am 26.09.2026 in Hanau vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit, sich über die Kompositionen zu informieren, ins Gespräch zu kommen und eine Probe mit Maxine Aulio zu erleben. Nähere Details auf der Homepage des Musikverbandes.

- Am 08.11.2026 findet anlässlich des 50. Jubiläums der Musikschule Marburg das nächste **Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Hessen (SBH)** statt. Ab 16 Uhr werden in der Lutherischen Pfarrkirche zwei Orchester der Musikschule und das SBH mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm zu hören sein.
- Im August wurde von einer Arbeitsgruppe der BDMV unter meiner Mitwirkung mit der Überarbeitung und Modernisierung des Lehrplans und der **Prüfungsordnung für den B-Schein** begonnen. Die Ergebnisse werden in den Fachbereichen der BDMV und mit der Akademie in Trossingen besprochen und dann umgesetzt. Der B-Schein ist die Weiterqualifizierung des C-Aufbaukurses „Dirigieren“ und für Menschen, die sich nach dem Aufbaukurs weiterbilden wollen, sehr interessant.

Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite [www.hessischer-musikverband.de](http://www.hessischer-musikverband.de)

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden: [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de) Tel.: 06055 - 8967885.



Mit musikalischen Grüßen  
Karsten Meier  
Landesmusikdirektor

HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

# Ausschreibung zum Landeswertungsspiel für Blasorchester am 12. und 13. Juni 2027 in Büdingen



Spezielle Wertungsspielordnung

Stand: 16.05.2026

**Die „Allgemeine Wertungsspiel- und Wettbewerbsordnung“ des Hessischen Musikverbandes vom 1. Januar 2008 ist die Grundlage zu dieser Ausschreibung zum Landeswertungsspiel für Blasorchester 2027.**

## TRÄGER DER VERANSTALTUNG

Träger des Landeswertungsspiels für Blasorchester 2027 ist der Hessische Musikverband e.V. (HMV).

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Am Landeswertungsspiel für Blasorchester können alle Blasorchester und Jugendorchester der BDMV und nichtorganisierte Orchester aus dem In- und Ausland teilnehmen.

Für alle teilnehmenden Blasorchester sind die „Allgemeine Wertungsspiel- und Wettbewerbsordnung“ und die „Ausschreibung zum Landeswertungsspiel für Blasorchester 2027“ bindend.

Die Anmeldung zum Landeswertungsspiel muss durch die teilnehmenden Vereine bis spätestens **21.02.2027** mit Nennung der Selbstwahlstücke bzw. des Selbstwahlstückes und des Pflichtstückes beim Hessischen Musikverband schriftlich erfolgen.

Die teilnehmenden Vereine müssen bis spätestens **14. März 2027** folgende Unterlagen eingereicht haben:

- Partituren in dreifacher Ausfertigung
- Eine Besetzungsliste
- Gegebenenfalls die Anforderung eines schriftlichen Wertungsberichtes

Zur Bewertung dürfen die Blasorchester nur mit eigenen Kräften antreten. Aushilfen sind in begründeten Fällen nur zur Erhaltung der Spielfähigkeit gestattet.

## KATEGORIEN UND EINSTUFUNGEN

In den Kategorien 1 und 2 sind zwei Selbstwahlstücke konzertanten Charakters aus der jeweiligen Schwierigkeitsstufe vorzutragen. Werke, die nicht in der Literaturliste der BDMV

vorhanden sind, müssen dem Landesmusikdirektor bis **14. März 2027** zur Einstufung vorgelegt werden.

Für die Kategorien 3 bis 6 sind jeweils ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück erforderlich.

Das vom teilnehmenden Orchester gewählte Pflichtstück muss aus der A-Liste der Literaturliste der BDMV stammen. Das Selbstwahlstück muss in der gleichen Kategorie aus der A-Liste oder der R-Liste der Literaturliste der BDMV stammen. Die Literaturliste (A-Liste und R-Liste) der BDMV ist auf der Internetseite [www.BDMV.de](http://www.BDMV.de) einsehbar.

### EINZELKRITIKEN

Einzelkritiken können für am Landeswertungsspiel teilnehmende Blasorchester angefordert werden. Bis spätestens **14. März 2027** muss eine solche Einzelkritik schriftlich durch den Verein angefordert werden. Eine solche Einzelkritik kostet **60,00 €**. Dieser Betrag muss bis spätestens **30. April 2027** auf das Konto des Hessischen Musikverbandes überwiesen worden sein.

### ZUSCHÜSSE UND GEBÜHREN

Für Blasorchester, die im HMV oder im Stadt- und Kreisverband Fulda Mitglied sind, wird keine Startgebühr erhoben. Verbandsfremde Blasorchester zahlen eine Startgebühr in Höhe von 60,00 €.

Der Hessische Musikverband gewährt HMV-Mitgliedsorchestern, die am Landeswertungsspiel für Blasorchester teilnehmen, einen Zuschuss von **50,00 €** für den Kauf von Notenmaterial. Dieser Zuschuss wird nach Vorlage der Originalrechnung durch den Schatzmeister nach dem Wertungsspiel den teilnehmenden Vereinen überwiesen.

### GÜLTIGKEIT

Diese „**Ausschreibung zum Landeswertungsspiel für Blasorchester**“ ist nur für die Veranstaltung am 12. und 13. Juni 2027 in Büdingen gültig.



Für den Musikausschuss  
Karsten Meier

Landesmusikdirektor

Stand: 16.05.2026

# Tag der Musik 2027

**Der nächste Hessentag findet in Idstein statt. In diesem Rahmen findet wieder der TAG DER MUSIK statt - und zwar am Samstag, den 19. Juni 2027. Ausrichter ist der Hessische Musikverband e.V.**

**WICHTIG:** Damit die Abwicklung für alle Beteiligten möglichst unkompliziert ist, haben wir ein Anmeldeformular erstellt. Bitte nutzt ausschließlich dieses Formular für die Anmeldung.



HIER geht's zum Anmeldeformular.

<https://www.hessischer-musikverband.de/events/hessentag/anmeldung-tag-der-musik>

Am TAG DER MUSIK werden mehrere Bühnen und Spielstätten für Platzkonzerte bereitstehen. Die geplante Spielzeit beläuft sich auf etwa eine Stunde. Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass die Buskosten wie in den vergangenen Jahren übernommen werden.

**ACHTUNG:** Auch in diesem Jahr müssen zwei Vergleichsangebote von Busunternehmen eingereicht werden, wobei das günstigere ausgewählt wird.

Nach Eingang eurer Anmeldung wird euch eine Spielzeit zugeteilt, sobald uns alle verfügbaren Bühnen und Spielstätten vorliegen, frühestens Ende des ersten Quartals 2027. Der Hessische Musikverband wird die gewünschte Auftrittszeit nach Möglichkeit berücksichtigen, behält sich jedoch zeitliche Anpassungen vor, falls dies notwendig ist. Die Annahme der Teilnehmer erfolgt nach dem Eingang der Anmeldung.



LFVHessen



HESSISCHER  
TURNVERBAND



Hessischer  
Musikverband e.V.

**TAG DER MUSIK**  
19. JUNI 2027



# Mehr als nur den Taktstock schwingen – Der C-Aufbaukurs des H MV

Eine Musikprobe ist nicht gleich eine Musikprobe. Es macht einen großen Unterschied, ob die Musiker zu Hause alle schwierigen Stellen geprobt haben oder ob das Instrument in der Woche den Koffer nur von innen gesehen hat. Was dabei leicht übersehen wird: Auch derjenige, der vor dem Orchester steht und die Probe leitet, muss gut vorbereitet sein.

Zu den Aufgaben eines Dirigenten gehört nämlich mehr, als nur fröhlich den Taktstock zu schwingen. Er muss die Stücke für das Orchester passend aussuchen und die Partitur erarbeiten, damit in den Proben auch effektiv geprobt werden kann. Außerdem braucht die Probe Struktur und die Musiker brauchen klare Anweisungen.

Um diese Standards aufrechtzuerhalten, müssen Dirigenten Aus- und Weiterbildungen erhalten. Die C-Kurse, die der Hessische Musikverband anbietet und die Landesmusikakademie Hessen mit Räumlichkeiten unterstützt werden, geben sowohl Dirigenten als auch Musikern die Möglichkeit, sich persönlich und musikalisch fortzubilden. Der letzte C-Aufbaukurs, bei dem Musikerinnen und Musiker aus ganz Hessen und darüber hinaus teilgenommen haben, war in vielerlei Hinsicht ein besonderer Kurs.

Das Alleinstellungsmerkmal, welches den Kurs des H MV ausmachte, war, dass in den vier Praxisphasen und auch bei der Abschlussprüfung nicht die Lernenden selbst das Orchester bilden mussten. Denn die Bläserphilharmonien Süd,



Nord und Ost stellten sich zur Verfügung, um den angehenden Dirigenten den vollen Klang und die nötige Erfahrung zu bieten. So konnten sich die Teilnehmer des Kurses voll und ganz auf ihr Dirigat konzentrieren und bekamen zusätzlich noch das Feedback eines voll besetzten Orchesters mit Spielerfahrung.

Auch die Abschlussprüfung war ein besonderer Termin. Im letzten Kurs stellte die Bläserphilharmonie Osthessen ihr Jahreskonzert zur Verfügung, um den Prüflingen eine Prüfungssituation zu bieten, die realistischer nicht sein könnte. Das Prüfungskonzert fand vor ausverkauftem Haus statt. Sogar der Komponist Rolf Rudin, der eines der Prüfungsstücke, „Tore der Sonne“, komponiert hatte, verfolgte wie Orchester und Dirigent sein Werk darboten. Damit war das Konzert – und auch die Prüfung – ein voller Erfolg.

Natürlich war deshalb auch das Prüfungsgefühl ein anderes. Der Teilnehmer Andreas Gramm hatte bereits viele Erfahrungen im Bereich Lehrgänge und Prüfungen gesammelt.

Normalerweise verspürte er vor Auftritten kein Lampenfieber, aber kurz vor dieser Prüfung nahm doch die Aufregung überhand, was sogar zu dem ein oder anderen Fehler führte. Trotzdem konnte er die Musik genießen und ging positiv gestimmt aus der Prüfung hinaus. Diese besondere Prüfungssituation hob den C-Aufbaukurs des HMV von Kursen anderer Anbieter ab, wobei die Teilnehmer gerade von den Regionalorchestern begeistert waren.

Die praktische Prüfung war aber nur der krönende Abschluss der fünf Theorie- und vier Praxisphasen. Vorher wurden alle Stücke bis ins kleinste Detail durchgesprochen und in einem strengen Zeitplan mit den Regionalorchestern geübt. Auch die Vorbereitung auf die theoretische Prüfung war umfassend. Für die Teilnehmer war dabei besonders wichtig, dass die Dozenten auf die unterschiedlichen Kenntnisstände eingingen. Sie seien nie herablassend oder überheblich gewesen, berichtet einer von ihnen. Außerdem war die Theorie nie trockenes Auswendiglernen, sondern behielt immer die Frage



im Fokus: „Was muss ich als Dirigent wissen und können?“. Damit war selbst das Theoretische an die Praxis gebunden. Natürlich wurden die theoretischen Fächer wie Programmgestaltung oder Gehörbildung von den Dozenten intensiv behandelt, um eine umfassende Vorbereitung für die theoretische Prüfung zu bieten. Diese war durch die reichhaltigen Vorbereitungen leistbar.

Die Gründe für eine Teilnahme am C-Aufbaukurs sind vielfältig. Michael Meininger, der Verbandsdirigent des HMV und gleichzeitig der Organisator des C-Aufbaukurses, berichtete von den unterschiedlichen Zielen der Teilnehmer. Denn nicht nur die Leitung eines Orchesters kann Grund für eine Teilnahme sein. Auch die Tätigkeiten als Registerführer oder Vizedirigent können manchmal ähnliche Anforderungen an die Musiker stellen. Die im Kurs erworbenen Kenntnisse können dabei auch über die eigentliche Orchesterleitung hinaus eingesetzt werden.

So kann man seinen Verein beispielsweise dabei unterstützen, Satzproben zu leiten.

Um von den vielfältigen Möglichkeiten des Kurses profitieren zu können, müssen allerdings bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Die Teilnahmevoraussetzungen für den C-Aufbaukurs beinhalten einen abgeschlossenen C-Grundkurs und einen gewissen Kenntnisstand von Musiktheorie. Trotzdem lohnt es sich für jeden Musiker, einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten eines Dirigenten zu erhaschen. Denn eine bestandene Abschlussprüfung ist zwar Ziel der Kurse, aber: „Der Weg ist das Ziel“.

Das beinhaltet auch, dass man etwas dazulernt, was einen im Alltag weiterbringt. Selbst wer später kein eigenes Orchester leiten möchte, kann von der Ausbildung profitieren. Die Kurse schaffen einen neuen Blickwinkel auf die musikalische Arbeit und Leistung eines Dirigenten.



Der nächste Aufbaukurs findet ab Februar 2027 statt, wobei die Bläserphilharmonie Nordhessen als Prüfungsorchester ihr Abschlusskonzert am 17.10.2027 den Prüflingen zu Verfügung stellt.

Die erwartete Zahl der Anmeldungen ist höher als beim letzten Kurs, da der jetzige C-Grundkurs mit 24 Teilnehmenden sehr groß ist. Ob nun als Prüfling auf dem Dirigentenplatz oder als Zuhörer im Saal, diesen Termin sollte man sich definitiv im Kalender vormerken. Genauere Infos zum Konzert und dem Kursangebot findet man auf der Webseite des HMV.

**Wir gratulieren allen, die den Kurs im Jahr 2026 erfolgreich abgeschlossen haben.**

Andreas Gramm

Robert Christian Koch

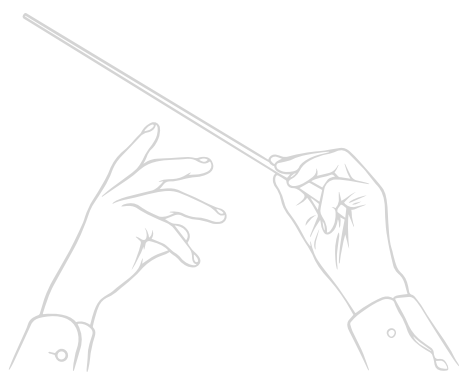
Martin Mittmann

Marius Mitze

Stefan Balke

Noukie Sophie Nguyen

André Cezanne





## DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT



ALLEN GEEHRTEN DER MONATE JUNI - AUGUST 2026

**BEZIRK NORD****STADTKAPELLE FRANKENBERG  
MUSIKVEREIN e.V.**JASMIN REINBOTT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITBERND-OTTO HENKEL-STRIEDER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITUWE SELBACH  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**BEZIRK OST****MUSIKCORPS UFHAUSEN e.V.  
DER FFW**BERNHARD WIEGAND  
CISM EHRENKREUZMICHAEL KÖLLER  
CISM EHRENKREUZ**BEZIRK WETTERAU****MUSIKZUG  
NIDDATAL-KAICHEN 1976 e.V.**MAIKE STEFFEN  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITINGEBORG MARTIN  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITDIRK MARTIN  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITBRIGITTA KEMPF  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**MUSIKVEREIN 1926  
HEEGHEIM e.V.**JOHANNA SOFIE SCHEUERMANN  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITNIKOLAS LAMPMANN  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMATTHIAS HEUSER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITJOACHIM HEUSER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITFRANZISKA DÖRRSCHUCK  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITKIRA ALINA ALLERT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSEBASTIAN SEIP  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITGUDRUN DÖRRSCHUCK-GLASER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITGEORG DÖRRSCHUCK  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITCHRISTOPH HEUSER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMICHAELA MISTETZKY  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMARKUS MÜLLER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITFLORIAN LEDDERHOSE  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITNATALIE BÄR  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITRUTH STOFFEL  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITFALK STOFFEL  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITPETRA SEIP  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITALEXANDRA ALLERT  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITCHRISTIAN ALLERT  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITACHIM STEGMANN  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITWOLFGANG SPITZNAGEL  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITERHARD SEIP  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITREINER ROSCHER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITPETER LEDDERHOSE  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITNORBERT LANG  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITPETER PETERS  
70-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITLISA PRILLWITZ  
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK**BEZIRK MAIL-KINZIG****SIBO - DAS SINFONISCHE  
BLASORCHESTER  
EICHEN-ERBSTADT e.V.**MARIUS BRINKSCHULTE  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMARTINA BAYER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITFRANK MERZ  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**MUSIKVEREIN 1921  
SALMÜNSTER e.V.**MARIUS GOLDITZ  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITTORBEN WEIß  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITNORBERT RIENAHNS  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT**BEZIRK TAUNUS****BLASKAPELLE  
GLADBACHTAL 1976 e.V.**SANDRA GNAD  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMANUELA GNAD  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITCLAUDIA VORGRIMLER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMARTINA ZUBER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITDANIEL VORGRIMLER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITSEBASTIAN MEIßNER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEITMICHAEL PALMEN  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BRIGITTE MATZACK**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MATHIAS KONRAD**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARION LAUFER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CHRISTINA ZEINAR**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANDREA KLEMENS**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MIRKO ZUBER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ALFRED MONTSCH**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BRASS AND MARCHING  
BAND ESCHBORN e.V.**

**PETER HANTSCH**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**RAMONA RENNEISEN**  
10-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**KARL-HEINZ HONECK**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**SANDRA GOLDINGER**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**JAN PATRICK DREHWALD**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**HANNELORE WÜRTEMBERGER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**HELMUT GÄRTNER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**PETER HANTSCH**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BEZIRK MAIN**

**STADTKAPELLE  
SELIGENSTADT 1908 e.V.**

**FABIAN SOMMER**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**GERTRUD SIBENHORN**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**RICHARD BAUER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANDREAS NEUTZNER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MANFRED STÖRGER**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**KERSTIN HELD**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**HARTMUT GEIßLINGER**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**GERHARD WURZEL**  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BIRGIT WENZEL**  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**RICHARD HÖFLING**  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**FRITZ MASSOTH**  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**BEZIRK SÜD**

**MUSIKVEREIN 1914  
MÜNSTER e.V.**

**LUIS SANTOS**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**RAMONA WEBER**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JEANETTE BRÖDDER**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DORIS SCHNEIDER**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JUTTA KELLER**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**AUGUST HECKWOLF**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**PIOTR KONCZEWSKI**  
25 JAHRE DIRIGENT





# HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

## TERMINKALENDER SEPTEMBER 2026

|  2026 | VERANSTALTUNG                                                                                                                                                                         | VERANSTALTUNGSORT                                     | UHRZEIT   | BEZIRK   |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------|----------|
| 24.10.2026                                                                             | 11. Festival der Spielleute des Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers e.V.                                                                                                              | Kreissporthalle, Flieden                              |           | Ost      |
| 24.10.2026                                                                             | Jahreskonzert des Blasorchesters des TV 1893 Lieblos unter dem Motto „Tatort Musik“                                                                                                   | Bürgerhaus, Lieblos                                   | 19:00 Uhr | M Kinzig |
| 07.11.2026                                                                             | Gemeinschaftskonzert des Musikverein Höchst e.V. mit dem Gesangverein Cäcilia Höchst u. dem Chor4You unter dem Titel „Höchst musikalisch!“ anlässlich des Jubiläums 1050 Jahre Höchst | Pfarrkirche St. Wendelin Höchst, Gelnhausen-Höchst    | 19:00 Uhr | M Kinzig |
| 07.11.2026                                                                             | Herbstkonzert der Taktlosen des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.                                                                                                                    | Bürgerhaus, Gräfenhausen                              |           | Süd      |
| 07.11.2026                                                                             | Jubiläumskonzertabend des Musikverein Nieder-Weisel - Dirigentenjubiläum, 20 Jahre „Poldi“ am Dirigentenpult                                                                          | Mehrzweckhalle, Nieder-Weisel                         | 19:30 Uhr | Wetterau |
| 07.11.2026                                                                             | Konzert des Blasorchesters Wachenbuchen e.V. 1960 zusammen mit der Band Fayette "Music for Generations"                                                                               | Mehrzweckhalle Mittelbuchen, 63454 Hanau-Mittelbuchen | 19:00 Uhr | M Kinzig |
| 08.11.2026                                                                             | Konzert des Sinfonischen Blasorchester Hessen, 50 Jahre Musikschule Marburg                                                                                                           | Pfarrkirche St. Marien, Marburg                       | 16:00 Uhr | West     |
| 14.11.2026                                                                             | Jahreskonzert des Musikzug Klein-Umstadt                                                                                                                                              | Stadthalle, Groß-Umstadt                              | 19:30 Uhr | Süd      |
| 21.11.2026                                                                             | Jahresabschlusskonzert des Musikzug Battenberg                                                                                                                                        | Großsporthalle Battenberg (Eder)                      | 19:30 Uhr | Nord     |
| 28.11.2026                                                                             | Adventskonzert des Musikverein Echzell 1893 e.V.                                                                                                                                      | Evangelische Kirche, Echzell                          | 17:00 Uhr | Wetterau |
| 28.11.2026                                                                             | KonzertParty "20 Jahre: Mehr als Musik!" des Endlich Musigg Orchesters (Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden e.V.)                                                                      | Kulturhalle, Rödermark                                | 19:30 Uhr | Main     |
| 29.11.2026                                                                             | Weihnachtsklänge im Big Band Sound bei "Swing im Advent" mit der County City Big Band des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.                                                          | Evangelische Kirche, Gräfenhausen                     |           | Süd      |
| 13.12.2026                                                                             | Weihnachtskonzert des Blasorchesters Nidderau                                                                                                                                         | Willi-Salzmann Halle, Nidderau                        | 19:00 Uhr | M Kinzig |
| 13.12.2026                                                                             | Besinnliche Klänge zum Advent bei "Musik in der Kirche" mit den Taktlosen des Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.                                                                      | Evangelische Kirche, Gräfenhausen                     |           | Süd      |
| 19.12.2026                                                                             | Konzert mit dem Vokalensemble Schüchtern und des Blasorchesters der Stadtkapelle                                                                                                      | Stadtkirche St. Michael                               |           | M Kinzig |
| 19.12.2026                                                                             | Weihnachtskonzert des MV 06 Urberach e.V.                                                                                                                                             | Kulturhalle, Rödermark-Ober-Roden                     | 19:00 Uhr | Main     |

|  2027 | VERANSTALTUNG                                           | VERANSTALTUNGSORT | UHRZEIT | BEZIRK   |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------|---------|----------|
| 18.04.2027                                                                               | Jahreshauptversammlung des Hessischen Musikverband e.V. | 63654 Büdingen    |         | Wetterau |
| 11.-13.06.2027                                                                           | <b>Landesmusikfest</b>                                  | Büdingen          |         | Wetterau |

# LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V.

## TERMINKALENDER SEPTEMBER 2026



VERANSTALTUNGSHINWEISE DER LANDESMUSIKJUGEND HESSEN e.V. 2026 & 2027

**05. - 10. Oktober 2026**

### **Seminarwoche Herbst (D1 - D2 - D3)**

Während der Seminarwoche in den Herbstferien werden die Teilnehmer\*innen in mehreren Gruppen auf den theoretischen Teil der Prüfungen D1 - D2 - D3 vorbereitet.



**Januar - April 2027**

### **Qualifizierung zur JuLeiCa**

Mit diesem Lehrgang an drei Wochenenden werden Jugendleiter:innen und diese, die es werden möchten vorbereitet im Rahmen ihrer Arbeit pädagogische und organisatorische Aufgaben zu übernehmen.



**28. Juni - 04. Juli  
+ 09. - 11. Juli 2027**

### **Ronneburgfreizeit 2027**

Über 100 Jugendliche treffen sich in der ersten Ferienwoche auf der Ronneburg, um mit viel Spaß ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Am darauffolgenden Wochenende findet eine Konzertreise statt.



**02. - 04. August 2027**

### **Music for Kids**

Diese Freizeit ist für musikalische Anfänger\*innen, die mindestens seit einem Jahr ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielen. Es wird ein Konzertprogramm erarbeitet und natürlich gibt es auch jede Menge Spiel und Spaß.



**05. - 08. August 2027**

### **Music for Teens**

Die Fortsetzung von Music for Kids richtet sich an Jugendliche von 11-15 Jahren, die mindestens 2 Jahre ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielen. Neben der Erarbeitung eines Konzertprogramms gibt es jede Menge Spiel und Spaß.



## WERBUNG

Für weitere Informationen über die Verein24-Software, klicken Sie auf die Anzeige.



**Verein 24**  
Ihre Vereinsverwaltung  
[www.verein24.de](http://www.verein24.de)

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena  
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88  
E-Mail: [info@verein24.de](mailto:info@verein24.de) | Webseite: [www.verein24.de](http://www.verein24.de)

Musik, Gemeinschaft und  
Sommererlebnisse:

Unsere **3**  
**Jugend-  
freizeiten**  
im Sommer 2026

Was für ein musikalischer Sommer! Bei gleich drei Jugendfreizeiten standen in diesem Jahr Musik, Gemeinschaft und jede Menge Spaß im Mittelpunkt. Insgesamt kamen zahlreiche Kinder und Jugendliche zusammen, um gemeinsam zu musizieren, Neues auszuprobieren und eine unvergessliche Zeit miteinander zu verbringen.



## **Ronneburgfreizeit:** Sieben Tage voller Musik

## **Music for Kids:** Kleine Musiker:innen in der großen Galaxie



## **Music for Teens:** Musik trifft Stop Motion

# Ronneburgfreizeit: Sieben Tage voller Musik

Den Auftakt machte die Ronneburgfreizeit, die mit **106 Musizierenden** im Alter von 14 bis 27 Jahren komplett ausgebucht war. Sieben Tage lang wurde im Jugendzentrum Ronneburg intensiv geprobt. Die musikalische Leitung lag in den Händen der beiden Dirigierenden **Antonia Dehmer und Michael Meininger**. Unterstützt wurden sie von professionellen Musizierenden, die die einzelnen Instrumentengruppen in Satzproben anleiteten und wertvolle musikalische Impulse gaben.





## Ronneburgfreizeit: Sieben Tage voller Musik

Doch neben der Musik kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuchertag am Donnerstag. Zahlreiche ehemalige Teilnehmende, Familien und Freunde kamen auf die Ronneburg, um die aktuelle Freizeitgemeinschaft zu besuchen. Bei einem gemeinsamen Grillabend wurde gegessen, „gemoscht“ und natürlich auch Kuhstall gespielt – ein Abend, der einmal mehr zeigte, dass die Ronneburgfreizeit weit mehr ist als eine Woche gemeinsames Proben.





## Ronneburgfreizeit: Sieben Tage voller Musik





Den krönenden Abschluss bildete am **Sonntag, den 5. Juli**, das große Abschlusskonzert in der Klosterberghalle. Vor **ausverkauftem Haus** präsentierten die Musizierenden das Ergebnis ihrer intensiven Probenarbeit und sorgten für einen beeindruckenden Konzertabend, bevor es am darauffolgenden Wochenende auf Konzertreise nach Freiburg im Breisgau ging.



# Music for Kids:

## Kleine Musiker:innen in der großen Galaxie





Bei **Music for Kids** ging es mit 57 Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren ebenfalls musikalisch hoch her. Unter der Leitung von **David Eberhard** wurde drei Tage lang fleißig geprobt. Bei sommerlichen Temperaturen von bis zu 37 Grad war der klimatisierte Saal dabei ein besonders willkommener Probenort.

Aber natürlich durfte auch die Abkühlung nicht fehlen: ein Schwimmbadbesuch und eine ausgelassene Wasserschlacht sorgten für die nötige Erfrischung und jede Menge Spaß. Passend zum Thema „**All**“ wurde außerdem fleißig gebastelt.

Eine Rakete und weitere Dekorationen entstanden für das Abschlusskonzert. Auch die Freizeit-T-Shirts wurden kreativ gestaltet: Beim Batiken entstanden Muster, die an kleine Milchstraßen erinnerten.

So wurde nicht nur gemeinsam musiziert, sondern eine ganze kleine Galaxie geschaffen, die beim Konzert am Mittwoch zum Leben erwachte.

## Music for Kids: Kleine Musiker:innen in der großen Galaxie

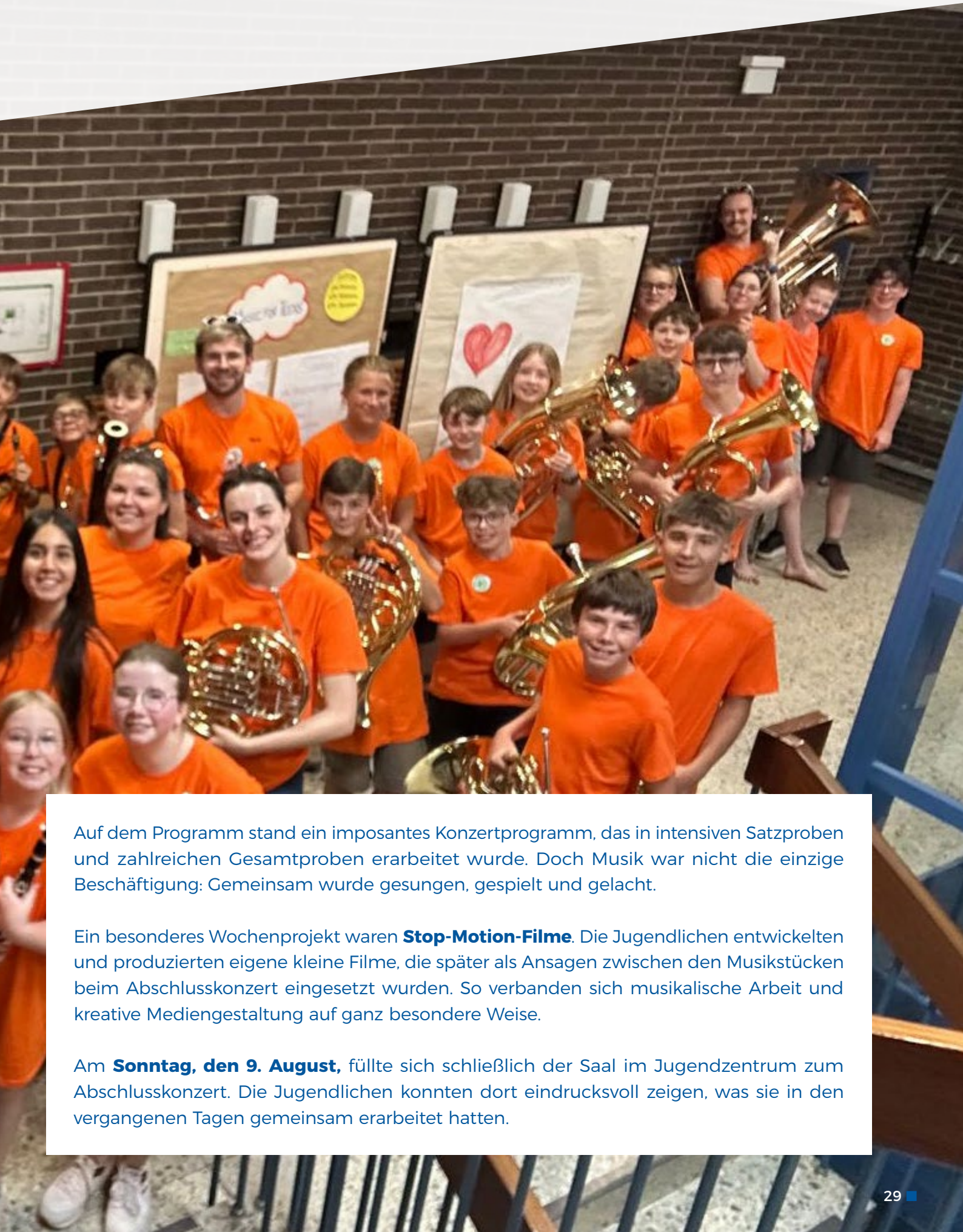


# Music for Teens:

## Musik trifft Stop Motion

Auch bei **Music for Teens** wurde es kreativ. 38 Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren verbrachten - ebenfalls unter der musikalischen Leitung von **David Eberhard** - vier Tage im Jugendzentrum Ronneburg.





Auf dem Programm stand ein imposantes Konzertprogramm, das in intensiven Satzproben und zahlreichen Gesamtproben erarbeitet wurde. Doch Musik war nicht die einzige Beschäftigung: Gemeinsam wurde gesungen, gespielt und gelacht.

Ein besonderes Wochenprojekt waren **Stop-Motion-Filme**. Die Jugendlichen entwickelten und produzierten eigene kleine Filme, die später als Ansagen zwischen den Musikstücken beim Abschlusskonzert eingesetzt wurden. So verbanden sich musikalische Arbeit und kreative Mediengestaltung auf ganz besondere Weise.

Am **Sonntag, den 9. August**, füllte sich schließlich der Saal im Jugendzentrum zum Abschlusskonzert. Die Jugendlichen konnten dort eindrucksvoll zeigen, was sie in den vergangenen Tagen gemeinsam erarbeitet hatten.

# Ein Sommer voller Musik und Gemeinschaft

Drei Freizeiten, unterschiedliche Altersgruppen und ganz eigene Programme und doch hatten alle drei eines gemeinsam: **Musik, die über die Grenze des eigenen Musikvereins verbindet.** Neben intensiver Probenarbeit entstanden Freundschaften, es wurde gemeinsam gelacht, gespielt, kreativ gearbeitet und natürlich jede Menge Musik gemacht.

Ein ganz besonderer Dank gilt deshalb allen Teilnehmenden, die mit ihrer Begeisterung und ihrem Engagement diese Freizeiten zu etwas Besonderem gemacht haben. Ebenso danken wir den Dirigierenden und den Satzprobenleitenden für ihre musikalische Arbeit und Unterstützung.

Unser größter Dank gilt aber dem **hervorragenden Betreuungsteam**, das mit viel Einsatz, Geduld, Kreativität und Herzblut dafür gesorgt hat, dass die Kinder und Jugendlichen eine sichere, fröhliche und unvergessliche Zeit erleben konnten.

So bleibt am Ende vor allem eines: die Erinnerung an einen Sommer voller Musik, Gemeinschaft und ganz besonderer Momente und natürlich die Vorfreude auf die Jugendfreizeiten im kommenden Jahr.



## DBJ beim Austausch mit dem Bundeskanzler Friedrich Merz



Am 2. Juni 2026 trafen sich auf Einladung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) etwa 40 junge ehrenamtlich engagierte Menschen aus den verschiedensten Jugendverbänden zu einem Hintergrundgespräch mit Bundeskanzler Friedrich Merz in Berlin. Für die Deutsche Bläserjugend nahmen Vanessa Klimas aus dem DBJ-Vorstand und Felix Meyer als Praktikant der Geschäftsstelle teil.

In dem einstündigen Gespräch standen vor allem die Themen junges Engagement, Generationengerechtigkeit, die Stärkung der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie die aktuellen Herausforderungen der jungen Menschen und ihrer Verbände im Vordergrund. Während des Gesprächs brachten die Teilnehmenden ihre persönlichen Erfahrungen aus den Jugendverbänden ein und formulierten Fragen sowie Anliegen, die für die jungen Menschen und ihre selbstorganisierten Strukturen von zentraler Bedeutung sind.

Außerdem machten die jungen Engagierten deutlich, dass politische Entscheidungen auch unmittelbar junge Menschen betreffen und daher ihre Perspektiven frühzeitig und wirksam in den politischen Diskurs einbezogen werden müssen.

Wendelin Haag, Vorsitzender des Bundesjugendrings, betonte in diesem besonderen Rahmen noch einmal die Bedeutung von verlässlichen Rahmenbedingungen für eine junge Zivilgesellschaft: Damit dieses Engagement dauerhaft möglich bleibt, brauche es verlässliche Strukturen, eine bedarfsgerechte Förderung und politische Rahmenbedingungen.



Foto: Bundesregierung/Steffen Kugler

## Ministerpräsident Cem Özdemir übernimmt Schirmherrschaft für die European Championship for Wind Orchestras 2026

— Bundesvereinigung  
— Deutscher  
— Musikverbände e.V.



Die European Championship for Wind Orchestras (ECWO) steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Cem Özdemir. Die Europameisterschaft der Blasorchester findet vom **20. bis 22. November 2026** im Rahmen der BRAWO – Die Blasorchester-Messe auf dem Gelände der Messe Stutt-

gart statt. Ausrichter der European Championship for Wind Orchestras ist die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV).

Mit der Übernahme der Schirmherrschaft setzt Ministerpräsident Cem Özdemir ein starkes Zeichen für die Bedeutung der Blasmusik als lebendiger Bestandteil des kulturellen Lebens und als verbindendes Element in Europa. Die ECWO vereint Spitzenblasorchester aus zahlreichen europäischen Ländern und steht für musikalische Exzellenz, internationalen Austausch und gelebte Völkerverständigung.

„Wir freuen uns außerordentlich über die Übernahme der Schirmherrschaft durch Ministerpräsident Cem Özdemir. Sie ist eine besondere Anerkennung für die European Championship for Wind Orchestras und verleiht der Veranstaltung zusätzliche Strahlkraft. Gleichzeitig unterstreicht sie die hohe gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der

Blasmusik und des ehrenamtlichen Engagements, das sie trägt“, erklärt Felix Schreiner, Präsident der BDMV.

Auch Stefan Lohnert, Geschäftsführer der Messe Stuttgart, zeigt sich begeistert: „Als studierter Tubist ist die jährliche Ausrichtung der BRAWO auf der Messe Stuttgart für mich eine besondere Herzensangelegenheit. Dass wir in diesem Jahr darüber hinaus die Europameisterschaft der Blasorchester bei uns auf dem Gelände begrüßen dürfen, erfüllt mich mit Stolz und besonderer Vorfreude auf den Klang von Europas besten Blasorchestern in unseren Hallen. Die Schirmherrschaft unseres baden-württembergischen Ministerpräsidenten Cem Özdemir für die ECWO ist ein starkes Zeichen für die Bedeutung der Blasmusik in einem Bundesland, das wie kein zweites für diese Musikrichtung steht.“

Ministerpräsident Cem Özdemir wird aufgrund anderweitiger terminlicher Verpflichtungen nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen können. Er wird sich bei der ECWO durch Staatssekretärin Neşe Erikli repräsentieren lassen.

Als musikalisches Highlight der BRAWO – Die Blasorchester-Messe bringt die ECWO Europas beste Blasorchester nach Stuttgart. Die Kombination aus internationalem Wettbewerb, Fachmesse und vielfältigem Rahmenprogramm macht das Wochenende zu einem zentralen Treffpunkt für Musikerinnen und Musiker, Fachpublikum sowie Blasmusikbegeisterte aus ganz Europa.

## 25 Jahre Stretta Music: Jubiläum mit Fokus auf Blasmusik



Von Musikern für Musiker: das Stretta Music-Motto gilt auch im 25. Gründungsjahr

Seit 25 Jahren begleitet die Stretta Music GmbH Musikerinnen und Musiker mit Noten und Musikliteratur. Im Jubiläumsjahr richtet das Unternehmen einen besonderen Blick auf die Blasmusik – eine der lebendigsten und vielfältigsten Musiksparten im deutschsprachigen Raum.

Ob Blasorchester, Musikverein oder Jugendkapelle: Die Blasmusik prägt das kulturelle Leben in vielen Regionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Darüber hinaus wächst das Repertoire stetig, von traditioneller Blasmusik über sinfonische Blasorchesterwerke bis hin zu Filmmusik, Originalkompositionen und Crossover-Projekten.

„Die Blasmusik steht für Gemeinschaft, Engagement und musikalische Qualität. Diese Entwicklung möchten wir künftig noch intensiver begleiten“, sagt Mitgründer und Geschäftsführer Johan van Slageren.

Stretta Music bietet ein umfangreiches Sortiment für Blasmusiker, Ensembles und Bläserklassen an. Im Detail: 230.000 Noten und Lehrbücher für Blasorchester, 120.000 für Blechbläser und 170.000 für Holzbläser. Im Jubiläumsjahr sollen diese Bereiche noch weiter ausgebaut werden. Geplant sind unter anderem redaktionelle Beiträge, Literaturempfehlungen und Jubiläumsaktionen speziell für Blasorchester und Musikvereine. Mitgründer und Geschäftsführer Udo Wessiepe: „Stretta wurde von Musikern für Musiker gegründet. Deshalb möchten wir gerade den vielen ehrenamtlich engagierten Dirigentinnen und Dirigenten sowie den Verantwortlichen in den Vereinen etwas zurückgeben.“

### Die derzeitigen TOP 5 aus dem Blasmusikbereich bei Stretta Music:

**Das Bläserheft –  
Alte und neue Bläsermusik**  
(vom Verband evangelischer Posaunenchor)



**Das Ständchenheft –  
Bläsermusik für viele Gelegenheiten**  
(vom Verband evangelischer Posaunenchor)



**Essential Elements –  
Die komplette Methode für den Musikunterricht  
in Schulen und Blasorchestern**



**Thomas Gansch presents Stay Tuned POP & JAZZ**  
(von Symphonic Dimensions)



**Programm von „Symphonic Dimensions“**  
(Publishing/Sheet Music)



# Stretta Music – Wie aus einer vergessenen Oper ein führender Notenhändler wurde



Als Johan van Slageren und Udo Wessiepe Ende der 1990er Jahre beschlossen, die lange vergessene Salieri-Oper „Cublai, gran kan de' Tartari“ („Kublai Khan“) auf die Bühne zu bringen, ahnten sie nicht, dass dieses Projekt den Grundstein für eines der heute führenden Unternehmen im europäischen Notenhandel legen würde. Das Problem war zunächst ein praktisches: Es gab keine druckfertige Notenausgabe der Oper. Ein renommierter Musikverlag bot zwar an, das Material zu veröffentlichen – allerdings mit einer Wartezeit von rund vier Jahren.

„So lange wollten wir nicht warten. Also haben wir die Partitur und den Stimmensatz selbst erstellt“, erinnert sich Udo Wessiepe. Innerhalb weniger Monate entstand aus einem Manuskript eine vollständige Aufführungsfassung. 1998 wurde die Oper in Würzburg im Rahmen des „Mozartfestes“ uraufgeführt – dirigiert von Johan van Slageren selbst, der zu dem Zeitpunkt Erster Kapellmeister des Stadttheater Würzburgs war.

Gleichzeitig gründeten Johan van Slageren und Udo Wessiepe den Verlag attacca! – zunächst, um ihre eigene Ausgabe veröffentlichen zu können. Bald darauf entwickelte sich eine größere Idee: Während viele Musikgeschäfte Ende der 1990er Jahre ausschließlich stationär arbeiteten, beschäftigte sich Udo Wessiepe bereits intensiv mit digitalen Technologien. Notensatzprogramme entwickelten sich rasant weiter, erste Internetangebote entstanden und langsam zeichnete sich ab, welche Möglichkeiten das World Wide Web auch für Musikerinnen und Musiker eröffnen könnte.

„Mich faszinierte vor allem, dass es technisch überhaupt möglich war“, sagt Wessiepe heute. „Ein Geschäftsmodell war das zunächst nicht. Aber das Experimentieren mit der Materie hat unglaublich viel Spaß gemacht.“ 2000 entstand deshalb [noten-umsonst.de](http://noten-umsonst.de) – ein kostenloses Internetangebot für urheberrechtsfreie Notenausgaben. Alle zwei Wochen erhielten die Abonnenten neue Ausgaben per Newsletter direkt nach Hause. Der Erfolg überraschte selbst die Gründer. Innerhalb weniger Monate gewann das Angebot rund 60.000 Abonnenten – zu einer Zeit, als viele Menschen gerade erst begannen, das Internet für sich zu entdecken.

„Da habe ich zum ersten Mal gespürt, dass aus der Idee etwas Größeres entstehen könnte“, sagt Johan van Slageren. Die 60.000 Abonnenten von [noten-umsonst.de](http://noten-umsonst.de) erhielten 14-tägig Neueditionen, Kompositionen und Arrangements für viele Instrumente. Die Motivation der beiden Gründer? Idealismus. Begeisterung für Musik. „Wir wollten Musik sichtbar machen, die sonst oft im Verborgenen geblieben wäre“, beschreibt Wessiepe die damalige Idee. Die Dotcom-Krise verhinderte zwar zunächst den wirtschaftlichen Ausbau des Projekts, zeigte den beiden Gründern jedoch eines ganz deutlich: Musiker wollten Noten schnell und unkompliziert über das Internet beziehen.

## DIE GEBURT VON STRETTA MUSIC

2001 folgte deshalb der nächste Schritt. Mit der Gründung der Stretta Music GmbH entstand einer der ersten Online-Versandhändler für Musiknoten in Deutschland. Von Anfang an verknüpfte Stretta Music digitale Angebote mit dem klassischen Versand gedruckter Notenausgaben. Diese Entscheidung sollte sich als richtungsweisend erweisen. Denn obwohl digitale Downloads immer wichtiger wurden, blieb eines überraschend konstant.

„Gedruckte Noten haben nichts von ihrer Bedeutung verloren“, sagt Johan van Slageren. „Im Unterricht, im Ensemble und auf der Bühne bleibt Papier für die meisten Musikerinnen und Musiker bis heute unverzichtbar.“

## DAS ERSTE LAGER: JOHANS WOHNUNG

Die ersten Jahre hatten wenig mit einem modernen Versandzentrum gemeinsam. Das Lager befand sich in Johans gerade einmal 20 Quadratmeter großer Wohnung in Würzburg. Als dort kein Platz mehr war, wurde kurzerhand auch noch die Garage des gegenüberliegenden Puppentheaters zum Notenlager. Und dann stellte sich die nächste Herausforderung: Wie bringt man täglich Dutzende Bestellungen zur Post? Die Lösung war ebenso pragmatisch wie sympathisch: Johan van Slageren lud sämtliche Sendungen in einen Fahrradanhänger und fuhr sie persönlich zum Briefkasten.

„Bei Wind und Wetter. Und manchmal auch sonntags“, erinnert er sich. „Ich wusste als Musiker, wie dringend viele auf ihre Noten warteten. Das hat mich jeden Tag motiviert.“ Heute gehört diese Geschichte zu den Anekdoten, die den Pioniergeist der Anfangsjahre besonders anschaulich machen.

Mit dem Erfolg wuchs auch das Unternehmen. Schon 2002 musste Stretta Music größere Räume beziehen. Weitere Umzüge folgten. 2011 zog das Unternehmen nach Eisingen. Während Johan van Slageren im Obergeschoss wohnte, arbeiteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Erdgeschoss, die Noten lagerten im Keller. Doch auch dieses Gebäude wurde irgendwann zu klein. 2021 bezog Stretta Music schließlich den heutigen Unternehmenssitz in Eibelsstadt.

Heute arbeiten dort rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich bis zu 1.000 Pakete an Musikerinnen und Musiker in ganz Europa verschicken. Ergänzt wird das Angebot seit 2026 – und damit pünktlich zum Jubiläum – durch eine eigene Druckstraße, mit der Notenausgaben tagesaktuell produziert und ausgeliefert werden können.

## VON MUSIKERN FÜR MUSIKER

Trotz starken Wachstums ist die ursprüngliche Idee bis heute erhalten geblieben: „Von Musikern für Musiker“ – dieser Gedanke prägt Stretta Music bis heute. Beide Gründer sind ausgebildete Musiker. Auch alle Mitarbeitende im Kundenservice und in der Redaktion kommen selbst aus der Musik oder der Musikwissenschaft. „Nur wenn man die Bedürfnisse von Musikerinnen und Musikern wirklich kennt, kann man ihnen den Service bieten, den sie erwarten“, sagt Johan van Slageren.

Mit inzwischen weit über einer Million lieferbarer Notenausgaben hat sich das Sortiment in den vergangenen 25 Jahren kontinuierlich erweitert. Gleichzeitig entwickelte sich Stretta Music vom Versandhändler zu einer Plattform für Musik. Neben internationalen Verlagen gehört inzwischen auch die Edition Stretta zum Unternehmen. Komponistinnen und Komponisten können ihre eigenen Werke veröffentlichen, weitere Verlage nutzen Stretta als Logistikpartner. „Je größer das Angebot wird, desto wichtiger wird die Orientierung“, sagt Udo Wessiepe. Dass Musik für die beiden Gründer immer noch weit mehr ist als ein Geschäftsmodell, zeigt sich bis heute. Johan van Slageren arbeitet inzwischen wieder intensiv als Komponist, Ende Juli 2026 feiert sein Musical *Oliver Twist* Premiere. „Musik ist unser Lebenselixier“, sagt er. „Mein Ziel ist es, möglichst vielen Menschen Freude an der Musik zu geben – genau wie es die Philosophie von Stretta Music seit 25 Jahren ist.“ Und Udo Wessiepe ergänzt: „Musik ist für mich mehr als Klang, Technik oder Repertoire. Sie ist eine Sprache, die Menschen erreicht, wenn sich Worte nicht finden lassen.“ Gerade in einer Zeit, in der sich die Gesellschaft immer weiter fragmentiere, „schafft Musik Räume, in denen Menschen wieder gemeinsam atmen, hören und handeln.“

# Europameisterschaft der Blasorchester (ECWO 2026) findet im Rahmen der BRAWO in Stuttgart statt

Bundesvereinigung  
Deutscher  
Musikverbände e.V.



Vom 20. bis 22. November 2026 findet die fünfte Europameisterschaft der Blasorchester (European Championship for Wind Orchestras – ECWO) auf dem Gelände der Messe Stuttgart im Rahmen der Blasorchester Messe statt.

Bei der alle zwei Jahre ausgetragenen Europameisterschaft für Blasorchester vereint die ECWO führende Orchester, die von ihren jeweiligen nationalen Musikverbänden nominiert werden. Gleichzeitig ist sie ein wichtiger Treffpunkt für Musikerinnen und Musiker, Dirigentinnen und Dirigenten, Komponistinnen und Komponisten, Verbände sowie Fachleute aus der europäischen Blasmusikszene.

Jede Austragung wird gemeinsam mit einem nationalen Musikverband organisiert, der als lokales Organisationskomitee fungiert. Im Jahr 2026 übernimmt die **Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV)** gemeinsam mit der **BRAWO** die Ausrichtung der Europameisterschaft. Besucherinnen und Besucher erwartet eine Fachmesse mit mehr als **130 Ausstellern**, die Instrumente, Noten, Zubehör und Dienstleistungen präsentieren. Ergänzt wird das Angebot durch ein vielfältiges Programm mit Workshops, Vorträgen und Konzerten.

„Zum ersten Mal findet die ECWO in Deutschland, im Herzen Europas statt. Außerdem freuen wir uns, Blasorchester aus zehn europäischen Ländern begrüßen zu dürfen – auch das ist eine Premiere in der Geschichte der Europameisterschaft. Bei der ECWO geht es darum, Menschen zusammenzubringen, Musik aus ganz Europa zu entdecken, den europäischen Zusammenhalt zu stärken und die Vielfalt Europas zu feiern“, sagt **Jan Matthys**, Präsident der ECWO.

„Die Herausforderung, diesen hochkarätigen europäischen Wettbewerb erstmals nach Deutschland zu holen und gemeinsam mit unseren Partnern auszurichten, haben wir sehr gerne angenommen. Wir sind überzeugt, dass die teilnehmenden Spitzenorchester weit über die Veranstaltung hinaus eine große Strahlkraft für die Blasmusik und die gesamte Musiklandschaft in Deutschland entfalten werden. Die ECWO bietet eine hervorragende Gelegenheit, die Vielfalt und das hohe Niveau der europäischen Blasmusik einem breiten Publikum zu präsentieren“, ergänzt **Felix Schreiner MdB**, Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV).

Neben dem Wettbewerb bietet die ECWO 2026 zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch, zur Vernetzung und zum Dialog innerhalb der europäischen Blasmusikgemeinschaft.

## PROGRAMM:

### Freitag, 20. November

|                   |                                                                                       |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 14:00 – 16:00 Uhr | <b>Internationale Round-Table-Konferenz:</b><br>The Sound of Europe                   |
| 17:00 – 18:00 Uhr | <b>Eröffnungsfeier</b> (nur mit Einladung)                                            |
| 18:00 – 19:30 Uhr | <b>Eröffnungskonzert:</b> Heeresmusikkorps Ulm und Polizeiorchester Baden-Württemberg |

### Samstag 21. November - Wettbewerb Tag 1

|    |                                                          |
|----|----------------------------------------------------------|
| 01 | Orchestre d’Harmonie des Jeunes de Strasbourg (France)   |
| 02 | Rødovre Concert Band (Denmark)                           |
| 03 | Christiania Blåseensemble (Norway)                       |
| 04 | Sinfonisches Blasorchester Tirol (Austria)               |
| 05 | Uppsala Blåsarsymfoniker (Sweden)                        |
| 06 | Musikkforeningen Nidarholm (Norway) – defending champion |

### Sonntag 22. November - Wettbewerb Tag 2

|    |                                                 |
|----|-------------------------------------------------|
| 07 | Pihalni orkester Zarja Šoštanj (Slovenia)       |
| 08 | Koninklijk HarmonieOrkest Schelle (Belgium)     |
| 09 | Landesblasorchester Baden-Württemberg (Germany) |
| 10 | Associazione Bandistica Increcendo APS (Italy)  |

## Blasorchester-Messe

Während der gesamten Veranstaltung haben Besucherinnen und Besucher mit ihrem Ticket Zugang zu den mehr als 130 Ausstellern der BRAWO sowie zum umfangreichen BRAWO-Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und Konzerten.

## Sponsoren

Wir freuen uns, den Musikinstrumentenhersteller **Adams** als neuen Hauptsponsor der ECWO begrüßen zu dürfen. Als Ausrichter der ECWO 2026 in Deutschland wird die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) zudem von der **Sparkassenversicherung** als starkem

Förderpartner unterstützt. Mit ihrem bedeutenden finanziellen Engagement leistet die SV einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Europameisterschaft in Stuttgart und unterstreicht ihr Bekenntnis zur Förderung der Amateurmusik und der Blasmusik in Deutschland.

## Jury

Die internationale Jury besteht aus Isabelle Ruf-Weber (Schweiz), Dr. Frank Elbert (Deutschland) und Shea Lolin (Vereinigtes Königreich). Den Vorsitz der Jury übernimmt der unabhängige, nicht stimmberechtigte Jurypräsident Jan van den Eijnden (Niederlande).

## Tickets

Tickets sind über die Ticketplattform der BRAWO sowie unter [www.ecwo.eu](http://www.ecwo.eu) erhältlich.

Tageskarten kosten 16 € für Freitag sowie 19 € für Samstag oder Sonntag.

Mit einem ECWO-Ticket erhalten Besucherinnen und Besucher gleichzeitig Zugang zur BRAWO sowie zum gesamten BRAWO-Rahmenprogramm mit Konzerten, Vorträgen und Workshops.

## Über die ECWO

Die ECWO Association verbindet Blasorchester, Musikerinnen und Musiker, Dirigentinnen und Dirigenten, Musikverbände, Kreative, Musikbegeisterte und Fachleute aus ganz Europa. Die ECWO fördert, stärkt und entwickelt den künstlerischen, gesellschaftlichen, pädagogischen und wirtschaftlichen Wert der Blasmusik auf allen Ebenen. Ziel ist es, die künstlerische Vielfalt und den europäischen Zusammenhalt innerhalb der Blasmusik nachhaltig zu fördern – in Europa und darüber hinaus.



Weitere Informationen und aktuelle Neuigkeiten finden Sie unter [www.ecwo.eu](http://www.ecwo.eu)

# ECWO

## SparkassenVersicherung stärkt Patennetzwerk bei Austausch in Trier

 Bundesvereinigung  
Deutscher  
Musikverbände e.V.

Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) bietet ihren Mitgliedsvereinen gemeinsam mit der SV SparkassenVersicherung seit vielen Jahren einen speziell auf die Bedürfnisse von Musikvereinen zugeschnittenen Versicherungsschutz zu attraktiven Konditionen. Die Rahmenverträge sichern sowohl die Vereine selbst als auch ihre Mitglieder bei sämtlichen Vereinsaktivitäten umfassend ab. Für den kontinuierlichen Austausch zwischen den Mitgliedsvereinen und der SV sorgen sogenannte Paten, die aktuelle Themen aufgreifen und sich einmal jährlich zu einem gemeinsamen Informationstreffen zusammenfinden.

Den Auftakt der 11. Patenveranstaltung bildete am 19. Juni die Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Am späten Nachmittag stand eine gemeinsame Stadtführung durch die historische Innenstadt von Trier auf dem Programm. Beim anschließenden Abendessen bot sich die Gelegenheit zu ersten Gesprächen und zum persönlichen Austausch in angenehmer Atmosphäre.

Am darauffolgenden Tag standen bei sommerlichen Temperaturen die fachlichen Inhalte im Mittelpunkt. Vorgestellt wurden Ergänzungen und Neuerungen zu den bestehenden Rahmenverträgen sowie aktuelle Entwicklungen innerhalb der SV SparkassenVersicherung.

Die in den vergangenen Jahren eingeführte pauschale Instrumentenversicherung wird inzwischen bereits von mehr als 300 Vereinen genutzt. Besonders erfreulich: In der allgemeinen Haftpflichtversicherung wird es auch im Jahr 2026 trotz der allgemeinen Inflation und der damit verbundenen steigenden Schadenssummen keine Beitragserhöhung geben. Gleiches gilt für die Beiträge in der Kfz-Versicherung.

Die Veranstaltung bot zudem Raum für Diskussionen, Fragen und einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Paten und den Verant-



wortlichen der SV. Ein weiterer Programmpunkt war die Begrüßung neuer Paten und Ansprechpartner, die herzlich in das Netzwerk aufgenommen wurden.

„Die Veranstaltung hat erneut gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch und die enge Zusammenarbeit innerhalb des Patensystems der SV SparkassenVersicherung sind. Neben den fachlichen Themen stehen vor allem das Netzwerken und die gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt“, betonte Kay Prieß, 1. Vizepräsident der BDMV.

Zum Abschluss dankte die BDMV allen Beteiligten, die durch ihr Engagement zum Gelingen der Veranstaltung und zum erfolgreichen Austausch beigetragen haben.

## „Landmusikorte des Jahres“ gesucht: Bis zu 18.000 Euro Preisgeld für ländliche Kommunen



Auch 2027 suchen der Deutsche Musikrat und der Bundesmusikverband Chor & Orchester wieder die „Landmusikorte des Jahres“. Ländliche Kommunen bis 12.000 Einwohner\*innen können sich bis 31. Januar 2027 um den Titel und Preisgelder zwischen 2.000 und 18.000 Euro bewerben. Mit der Auszeichnung würdigen die Verbände musikalische Innovation in ländlichen Regionen und stärken Musikinitiativen sowie Netzwerke.

„In vielen Dörfern und Gemeinden ist Musik ein wichtiger Anker des Miteinanders. Chöre, Orchester, Musikvereine und Initiativen schaffen Räume, in denen Menschen unterschiedlichster Generationen und Lebenswelten zusammenkommen, Kultur erleben und sich einbringen können. Die Auszeichnung „Landmusikorte des Jahres“ macht dieses Engagement sichtbar und zeigt: Musikalische Teilhabe stärkt Gemeinschaft – und ist gerade in polarisierten Zeiten ein unverzichtbarer Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so Antje Valentin, Generalsekretärin des Deutschen Musikrats.

Theresa Demandt, Geschäftsführerin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester, ergänzt: „Landmusikorte des Jahres sind Gemeinden, in denen besonderer Wert auf das gemeinsame Musizieren gelegt wird und damit Haltung zur Musik als wichtige Infrastruktur für Zusammenhalt, Bildung und Gesundheit gezeigt wird. In diesem Jahr war es zum Beispiel das sächsische Ehrenfriedersdorf, das traditionelle erzgebirgische Musikkultur mit modernen Klangwelten und Nachwuchsförderung verbindet und damit den ersten Bundespreis gewonnen hat.“

### Wer wird ausgezeichnet?

Die Auszeichnung richtet sich an Kommunen mit einem blühenden Kulturleben – insbesondere in der Amateurmusik, in Verbindung mit professioneller Musikszene und ehrenamtlichem Engagement. Die Kommunen können sich gemeinsam mit ihren Kultureinrichtungen, Vereinen und Ensembles bewerben.

### Preisgelder und Förderpreise

Für die besten Bewerbungen werden insgesamt drei Bundespreise vergeben:

1. Preis: 18.000 Euro
2. Preis: 10.000 Euro
3. Preis: 6.000 Euro

Darüber hinaus gibt es zehn Förderpreise in Höhe von je 2.000 Euro. Die Preisgelder sollen neue musikalische Projekte ermöglichen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, die Zusammenarbeit von Amateurmusik und professioneller Musikszene unterstützen und nachhaltige musikalische Strukturen etablieren. Das Programm macht erfolgreiche musikalische Initiativen im ländlichen Raum sichtbar, unterstützt deren Weiterentwicklung und setzt Impulse für andere Kommunen.

### Antragsberechtigung, Bewerbung und Bekanntgabe

Die Bewerber müssen in einem der vier definierten Typen der Ländlichkeit (gemäß Thünen-Atlas) verortet sein und dürfen nur maximal 12.000 Einwohner\*innen haben. Die Bewerbung muss durch den\*die Bürgermeister\*in (oder Ortsvertreter\*in) der jeweiligen Kommune unterstützt werden und bis spätestens 31. Januar 2027 über das digitale Antragsportal eingereicht werden. Eine fachkundige Jury entscheidet bis Mitte April 2027, welche Kommunen den Titel „Landmusikort des Jahres 2027“ erhalten. Die Preisverleihungen finden ab Mai 2027 in den Gewinnerkommunen statt.

### Weitere Informationen und Antragstellung

Die Auszeichnung zum „Landmusikort des Jahres“ ist Teil des Amateurmusikfonds des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Dr. Wolfram Weimer. Alle Informationen zu Anforderungen, Unterlagen sowie den Zugang zum Antragsystem finden Interessierte unter [www.bundesmusikverband.de/landmusikort/](http://www.bundesmusikverband.de/landmusikort/)



Für Fragen und Unterstützung steht das Projektteam von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 14:00 Uhr unter 030 / 60 98 07 81 35 gern zur Verfügung.



## Erfolgreiches Bildungsprogramm „Kultur macht stark“ jetzt fortführen – Verzögerungen gefährden Bildungschancen für Kinder und Jugendliche



Der Entwurf zum Bundeshaushalt 2027 lässt zentrale Fragen zur Zukunft des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ offen. Dabei erreicht das bundesweit einzigartige Programm gerade jene Kinder und Jugendlichen, deren Bildungs- und Teilhabechancen besonders gefährdet sind. Jetzt braucht es eine verbindliche Zusage für eine bedarfsgerechte Finanzierung und die Fortführung des Programms. Jede Verzögerung oder Schwächung sendet ein falsches Signal für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.

Damit „Kultur macht stark“ ab 2028 ohne Unterbrechung fortgeführt werden kann und Kinder und Jugendliche weiterhin Zugang zu den Bildungsangeboten erhalten, muss der Bundeshaushalt 2027 die erforderlichen finanziellen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen schaffen. Die 27 Programmpartner fordern deshalb eine Finanzierung von mindestens 50 Millionen Euro jährlich sowie eine verbindliche Fortführung des Programms für mindestens weitere fünf Jahre, abgesichert durch entsprechende Verpflichtungsermächtigungen ab 2028. Damit würde die Bundesregierung zugleich die Zusage aus dem Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD einlösen. Vor dem Hintergrund der anstehenden Haushaltsberatungen tauschten sich die Programmpartner, darunter der Bundesmusikverband Chor & Orchester, mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages über die Zukunft des Programms und die notwendigen Voraussetzungen für seine Fortführung aus. Dabei wurde deutlich, dass die Forderungen nach Planungssicherheit und einer verlässlichen Fortführung des Programms über Fraktionsgrenzen hinweg auf große Offenheit stoßen.

„Bildungsgerechtigkeit steht für mich an erster Stelle, wenn es darum geht, Politik für unsere Gesellschaft zu machen. Wir brauchen bildungspolitische Konzepte, die am Wohl aller Kinder und Jugendlichen orientiert sind, und die nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Bildungsangebote außerhalb von Kita und Schule tragen in großem Maße dazu bei, soziale Herkunft und Bildungserfolg zu entkoppeln. Kulturelle Bildung und die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur bedeuten sowohl das Erleben von Selbstwirksamkeit und persönlichem Wachstum als auch gesellschaftliche Teilhabe. ‚Kultur macht stark‘ – Das trifft es auf den Punkt. Dieses Bildungsprogramm ist, auch vor dem Hintergrund unserer gesellschaftlichen Herausforderungen, wichtiger denn je“, so **Saskia Esken** MdB, Vorsitzende im Ausschuss für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

### BEWÄHRTES INSTRUMENT GEGEN BILDUNGSARMUT

Gerade angesichts der im kürzlich veröffentlichten Bildungsbericht benannten Herausforderungen in der frühkindlichen Bildung, im Ganztags und in der Medienbildung ist „Kultur macht stark“ ein bewährtes Instrument gegen Bildungsarmut, soziale Spaltung und ungleiche Bildungschancen. Allein in den ersten beiden Jahren der laufenden Förderphase wurden mehr als 250.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Über 90 Prozent der Teilnehmenden berichten von gestärktem Selbstvertrauen und größerer Selbstwirksamkeit. Mehr als 90 Prozent der Bündnisakteure sehen einen Mehrwert in der Zusammenarbeit der lokalen Bündnisse, die Kinder und

Jugendliche besser erreichen, kommunale Bildungslandschaften stärken und auch über die Förderung hinaus tragfähige Netzwerke schaffen. Gerade diese gewachsenen Strukturen machen die besondere Wirksamkeit des Programms aus. Um sie zu erhalten und Kindern und Jugendlichen auch künftig verlässliche Bildungsangebote zu ermöglichen, braucht „Kultur macht stark“ jetzt Planungssicherheit durch eine verbindliche Förderzusage ab 2028.

**Derya Türk-Nachbaur MdB, Präsidentin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester**, bekräftigt: „Kultur macht stark‘ ist ein großartiges Programm, wir als Bundesmusikverband Chor & Orchester fördern in diesem Rahmen mit ‚Musik für alle!‘ musikalische Projekte in Chören, Orchester und Musikvereinen, die mit viel Kraft und Begeisterung dafür sorgen, dass die nächste Generation mit Musik aufwachsen kann. Denn die Chancen dafür sind leider immer noch nicht gleich verteilt in unserer Gesellschaft. Gerade deshalb sind die entstehenden Kooperationen und lokalen Netzwerke aus Musikakteur\*innen, Pädagog\*innen und weiteren Einrichtungen so wichtig und müssen weiter unterstützt werden. Denn manchmal braucht es eine ganze Community, um ein Kind musikalisch großzuziehen.“

### BILDUNGSSCHANCEN DÜRFEN KEINE FÖRDERLÜCKEN HABEN

Eine Verzögerung oder Schwächung der nächsten Förderphase würde den bildungspolitischen Erfordernissen in zentralen Zukunftsfeldern entgegenlaufen. Sie würde die Reichweite und Wirkung des Programms verringern, gewachsene lokale Strukturen schwächen und dazu führen, dass deutlich weniger Kinder und Jugendliche in Risikolagen erreicht werden. Zugleich droht ein Förderknick: Erhalten die Programmpartner nicht rechtzeitig Planungssicherheit, müssten zahlreiche lokale Bündnisse ihre Arbeit für bis zu ein Jahr unterbrechen. Qualifizierte Fachkräfte gingen verloren, gewachsene Netzwerke würden auseinanderbrechen und wertvolle Erfahrungen nicht in die nächste Förderphase überführt werden. Das wäre ein erheblicher Rückschritt für Bildungsgerechtigkeit und kulturelle Teilhabe in Deutschland.

Damit die vierte Förderphase nahtlos beginnen kann, müssen die notwendigen Voraussetzungen jetzt geschaffen werden. Dazu gehört, die neue Förderrichtlinie noch 2026 vorzulegen und die Bewilligungen spätestens im Sommer 2027 zu erteilen. Die neue Förderrichtlinie sollte dabei die bewährten Strukturen des Programms erhalten – die lokalen Bündnisse für Bildung, die Vielfalt der Programmpartner als Spiegel der außerschulischen kulturellen Bildung sowie die Verfahren der Mittelweiterleitung, Qualitätssicherung und fachlichen Begleitung. Nur so können die hohe Qualität des Programms gesichert, gewachsene Strukturen erhalten und die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig gestärkt werden. Planungssicherheit ist die Voraussetzung dafür, dass bewährte Strukturen erhalten bleiben und Kinder und Jugendliche auch über 2028 hinaus verlässlich von kultureller Bildung profitieren können.

### ÜBER „KULTUR MACHT STARK. BÜNDNISSE FÜR BILDUNG“

Seit 2013 wurden im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesbildungsministeriums bundesweit über 1,6 Millionen Teilnehmende mit rund 55.000 Projekten erreicht. Ermöglicht wurde dies durch insgesamt über 21.000 Bündnisse für Bildung, die aus je mindestens drei Bündnispartnern bestehen. So waren an der Umsetzung des Programms bisher 100.000 zivilgesellschaftliche Akteure beteiligt, die in 99 Prozent der Landkreise und kreisfreien Städten Projekte für Kinder und Jugendliche, insbesondere in Risikolagen, umgesetzt haben. Gerade die Zusammenarbeit verschiedenster Akteure bewirkte, dass nahezu die Hälfte der Projekte in den ländlichen Regionen Deutschlands umgesetzt wurden und damit ein erheblicher Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen geleistet werden konnte.

### DIE PROGRAMMPARTNER IN „KULTUR MACHT STARK“:

27 Programmpartner erreichen als Förderer und Initiativen die lokale Ebene vor Ort, sie machen die Breite der kulturellen Bildungsprojekte möglich, beraten und qualifizieren die Bündnisse und setzen sich für die Weiterentwicklung des Bundesprogramms ein.

Mit dem Programm „Musik für alle!“ ist der Bundesmusikverband Chor & Orchester Teil von „Kultur macht stark“. Seit 2013 wurden 1.700 musikalische Projekte durch über 700 kooperierende Musikvereine, Chöre, Orchester und Kirchengemeinden durchgeführt.

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. • Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R. • ASSITEJ e. V. Bundesrepublik Deutschland • BAG Zirkuspädagogik e. V. • Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. • Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. • Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. • Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. • Bundesverband Jugend und Film e. V. • Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e. V. • Bundesverband Populärmusik e. V. • Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. • DAGESH. Jüdische Kunst im Kontext, ein Programm von DialoguePerspective e.V. • Deutscher Bibliotheksverband e. V. • Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester • Deutscher Museumsbund e. V. • Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. • Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. • Fonds Darstellende Künste e. V. • JFF – Jugend Film Fernsehen e. V. • Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. • Spielmobile e. V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte • Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH • Stiftung Lesen • Türkische Gemeinde in Deutschland e. V. • Verband deutscher Musikschulen e. V. • Zirkus macht stark – Zirkus für alle e. V.

### LINKS:

Stellungnahme: Kinder und Jugendliche fördern – Zukunftsperspektiven schaffen. Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (2028 – 2033) jetzt sichern“



Website des BMBFSFJ zum Bundesprogramm „Kultur macht stark“



„Kultur macht stark“:  
Erfolgreiche Projekte seit 2013. Broschüre. BMBFSFJ



**Kultur**  
**macht STARK**  
Bündnisse für Bildung

# Vier Tuben, eine Orgel, 22 Tarotkarten –

**BUFFET CRAMPON**


## Das Melton Tuba Quartett startet mit einer Uraufführung in sein Jubiläumsjahr

„**Tarot – Spiegel der Seele**“ von Enjott Schneider für vier Tuben und Orgel ist ein Werk, das in eine geheimnisvolle Welt zwischen Mythos, Spiritualität und menschlicher Seele führt: Mit dessen Uraufführung und weiteren Werken – unter anderem von Johann Sebastian Bach, Gioacchino Rossini oder Peter I. Tschaikowsky – startet das Melton Tuba Quartett am 15. November 2026 um 17 Uhr in der Christuskirche Darmstadt bei den Dotter-Konzerten seine Jubiläumstour zum 40-jährigen Bestehen.

Das eigens für das Ensemble komponierte Werk verbindet eine außergewöhnliche Klangbesetzung mit der Symbolwelt der Tarotkarten. In sieben Sätzen werden ausgewählte Karten der großen Arkana musikalisch zum Leben erweckt: „Der Narr“, „Der Magier“, „Die Hohepriesterin“, „Der Eremit“, „Der Tod“, „Der Turm“ und „Das Universum“. Die rund 24-minütige Komposition eröffnet dabei eine ungewöhnliche Klangwelt, in der die vier Tuben und die Orgel jeweils unterschiedliche Facetten der menschlichen Existenz verkörpern.

„**Tarot – Spiegel der Seele**“ ist ein Auftragswerk des Melton Tuba Quartetts von Enjott Schneider. „Unsere Klang- und Tonvorstellung hat uns bewogen, Enjott Schneider damit zu beauftragen. Seine Instrumentenbehandlung ist zwar klassisch, aber in der Tonsprache immer modern, spannend und trotzdem wohlklingend“, informiert das Melton Tuba Quartett für die Auswahl des Komponisten.

Der mächtige, zugleich überraschend wandlungsfähige Klang der Tuben trifft bei „**Tarot – Spiegel der Seele**“ auf den sakralen Klang der Orgel. So entsteht eine Klangsprache, die die symbolische und archetypische Welt des Tarot unmittelbar erfahrbar machen soll.

Jeder der sieben Sätze widmet sich einer eigenen archetypischen Figur. Im ersten Satz steht das Euphonium im konzertanten Vordergrund und verkörpert den Narren – Sinnbild für Freiheit, Mut und Furchtlosigkeit.

Der Magier wird musikalisch mit Merkur, Kommunikation und Verwandlung verbunden und enthält sogar eine überraschende Paraphrase des Jazz Waltz von Schostakowitsch.

Bei der Hohepriesterin übernimmt die Orgel die führende Rolle, während im Eremiten die tiefe Kontrabasstuba in B zum musikalischen Mittelpunkt wird.

Besonders eindringlich ist der Satz „Der Tod“. Anders als die unmittelbare Bedeutung der Tarotkarte vermuten lässt, steht er bei Schneider nicht für Zerstörung, sondern für Veränderung, Wandlung und die Möglichkeit eines Neubeginns. Der Satz ist zugleich dem Andenken an Gerhard A. Meinel (1957–2026) gewidmet, der während der Entstehung des Werkes verstarb. Gerhard A. Meinel, langjähriger Firmeninhaber der früheren Wenzel Meinel GmbH, B&S GmbH und früheren Anteilseigner der Buffet Crampon, war Freund, Förderer und Sponsor des Melton Tuba Quartetts und unterstützte die Entstehung von „**Tarot – Spiegel der Seele**“. Das Quartett widmet ihm das Werk in großer Dankbarkeit.

„Wir werden ihn bei jeder Aufführung dieses Werkes tief in unseren Herzen tragen“, schreibt das Melton Tuba Quartett in seiner Widmung.

Das Finale bildet mit „Das Universum“ die letzte der sieben musikalisch ausgewählten Tarotkarten. Sie steht für Vollendung, Befreiung und das

„Ja!“ zum Ganzen – und damit für einen musikalischen Abschluss voller Frieden. Im Rahmen des Konzerts werden weitere Werke von Barock bis Moderne erklingen.

## 40 Jahre Melton Tuba Quartett

Die Uraufführung ist Auftakt zu einem besonderen Jubiläum: 1987 gegründet, feiert das Melton Tuba Quartett 2027 sein 40-jähriges Bestehen und blickt auf vier Jahrzehnte internationaler Konzerttätigkeit zurück. Das Ensemble gilt als Deutschlands erstes professionelles Tubaquartett. Es gastierte bei renommierten Festivals, spielte unter anderem in der ausverkauften Berliner Philharmonie und war 2025 beim Internationalen Tubakongress in Valencia zu erleben. Mit sechs CDs und zahlreichen Uraufführungen hat das Quartett immer wieder neue Impulse für die Literatur und die musikalischen Möglichkeiten der Tuba gesetzt.

Für die Uraufführung in Darmstadt steht das Quartett mit Ulrich Haas, Jörg Wachsmuth, Heiko Triebener und Hartmut Müller auf der Bühne. Alle vier renommierten Tubisten sind Interpreten an Tuben der Marke „Melton Meinel Weston“, die Teil der Buffet Crampon Familie ist. An der Orgel ist Katharina Königsfeld zu erleben, die bereits 2024 gemeinsam mit dem Melton Tuba Quartett Werke für die ungewöhnliche Besetzung von Tubaquartett und Orgel zur Uraufführung brachte.

### Konzerttermin

## 81. Dotter-Konzert: Tuba Tubissima und die Königin der Instrumente

## 40 Jahre Melton Tuba Quartett – Auftakt der Jubiläumstour

Uraufführung: Enjott Schneider – „**Tarot – Spiegel der Seele**“ für Tuba-Quartett und Orgel sowie Werke von Johann Sebastian Bach, Gioacchino Rossini oder Peter I. Tschaikowsky

## 15. November 2026, 17 Uhr

Christuskirche Darmstadt-Eberstadt  
Heidelberger Landstraße 155, 64297 Eberstadt

Mit: Melton Tuba Quartett. Ulrich Haas · Jörg Wachsmuth ·  
Heiko Triebener · Hartmut Müller. Orgel: Katharina Königsfeld

Organisiert wird das Konzert von der Dotter-Stiftung Darmstadt



## 24 x Weihnachten: Der Ces-dur Musikverlag fördert 24 Quartette



Ces-dur Musikverlag

24 Jahre Ces-dur Musikverlag, der 24. Dezember und 24 Quartette: der Ces-dur Musikverlag sucht 24 Quartette, die gerne Weihnachtsmusik spielen. Als Weihnachtsgeschenk erhalten sie kostenlos einen Notensatz von "Weihnachtswelt" mit internationalen Weihnachtsliedern: 1x Partitur und 4x Einzelstimmen in der benötigten Besetzung. Die Bewerbung ist ganz einfach: Bewerbungsformular ausfüllen, abschicken - fertig! Und mit etwas Glück zu den 24 geförderten Quartetten gehören. Bewerbungsschluss ist der 24.10.2026!

Mit dieser Aktion möchte der Ces-dur Musikverlag engagierte Quartette unterstützen und gleichzeitig die Sammlung "Weihnachtswelt" noch bekannter machen.

"Weihnachtswelt" ist in zwei Ausgaben erhältlich: für Bläser von Querflöte bis Tuba und für Streicherensemble. Wichtig: Die Tonarten der Streicher und der Bläserausgabe unterscheiden sich. Daher können Stimmen aus beiden Ausgaben nicht miteinander kombiniert werden!

Der Ces-dur Musikverlag ist Spezialist für Weihnachtslieder und Stücke für Body percussion. Drei Hefte mit jeweils zwölf stimmungsvollen Weihnachtsliedern bringen festliche Klänge in die Advents- und Weihnachtszeit. Für kreative Rhythmusarbeit, Spaß und Bewegung sorgen zwölf abwechslungsreiche Stücke für Body Percussion. Ergänzt wird das Programm durch konzertante Kompositionen und Märsche von Andreas Horwath.



## Tune!Up – Das Event der Deutschen Bläserjugend



Vom 19. bis 21. Juni 2026 fand in der Berliner Jugendherberge Ostkreuz das DBJ-Highlight-Event „Tune!Up – Musik ist Haltung“ statt. An diesem Wochenende musizierten rund 25 junge Engagierte aus ganz Deutschland gemeinsam mit der Banda Comunale und tauschten sich über aktuelle politische Themen aus.

Los ging es am Freitagabend mit einem zweistündigen Konzert der Banda Comunale, bei dem die Teilnehmenden einen ersten Eindruck von der musikalischen Ausrichtung der Gruppe erhielten.

Am Samstag lernten die jungen Engagierten in verschiedenen Workshops etwas über die Geschichte der Banda Comunale und darüber, wie Blasmusik politische Haltung zeigen kann. Aber auch orientalische und arabische Rhythmen sowie Improvisation konnten die Teilnehmenden in den Workshops der Banda lernen und ausprobieren. Denn die Banda Comunale lebt von der Vielfalt ihrer Mitglieder; so kommen einige aus Israel, Syrien oder Palästina. Und mit dieser Vielfältigkeit möchte die Banda Comunale Heimatmusik neu denken, Vorurteile abbauen und für Diversität und Menschlichkeit einstehen. Zum Ende der Workshops gab es ein gemeinsames Abschlusskonzert, bei dem jeder seine Improvisationskünste präsentieren konnte.

Damit war der Tag allerdings noch nicht vorbei. Am Nachmittag fand ein Talk mit der SPD-Politikerin Tamara Lüdke aus dem Berliner Abgeordnetenhaus statt. Eine Stunde lang stellte sich die Politikerin den Fragen und Anliegen der jungen Engagierten. Sie wies darauf hin, dass

die Politik derzeit mit der Verteilung der begrenzten Mittel kämpfe, ihre Anliegen aber mitnehme und berücksichtige. Zum Ausklang des Tages ging es für die Teilnehmenden auf eine Tour zur Berliner Mauer.

Am Sonntagmorgen gab es zum Abschluss des Events noch einen Workshop von Matthias Laurisch vom NABU zum Thema Handlungssicherheiten gegen Rechts. Hier wurde besonders deutlich, dass sich Vereine entsprechend ihrer Satzung politisch beteiligen können und sollten. Vor allem der Satz „Neutralität bedeutet nicht Wertelosigkeit“ blieb bei den Teilnehmenden hängen.

Die Teilnehmenden, welche aus dem gesamten Bundesgebiet angereist waren, fanden das Wochenende insgesamt sehr lehrreich und wollen das Erlernte in ihren eigenen Vereinen umsetzen.

Insgesamt zeigte sich, dass politische Haltung und ein klares Statement für Menschenrechte und unsere Verfassung unerlässlich sind.



## Arbeitstagung des neu gewählten Vorstandes der DBJ



Nach den Wahlen im März hat der neu gewählte Vorstand der DBJ auf seiner Arbeitstagung die Weichen für die Ausrichtung der kommenden vier Jahre gestellt. Ein Wochenende lang intensivierte die Vorstandsmitglieder die Zusammenarbeit, klärten Verantwortlichkeiten und erarbeiteten konkrete Ziele für eine zukunftsfähige Jugendarbeit.

Im Zentrum der Arbeitstagung stand die Frage, wie die Vorstandsarbeit effizient, wertschätzend und zielgerichtet gestaltet werden kann und wie laufende Prozesse optimiert werden können. In verschiedenen Arbeitsphasen tauschte sich das Vorstandsteam über persönliche Schwerpunkte, versteckte Kompetenzen und individuelle Stärken aus. Neben organisatorischen Fragen ging es vor allem darum, gemeinsame Highlights zu setzen und Voraussetzungen für eine gelingende, motivierende Vorstandsarbeit zu definieren.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Tagung war die Evaluation bestehender Arbeitsgemeinschaften und Projekte der vergangenen Jahre. Erfolgreiche Formate sollen weiterentwickelt und an aktuelle Herausforderungen

angepasst werden. Gleichzeitig wurden die Weichen für neue Themenschwerpunkte gestellt. Die bestehenden Arbeitsgemeinschaften wurden auf den Prüfstand gestellt, inhaltlich nachgeschärft und mit klaren Verantwortlichkeiten sowie Leitungsfunktionen aus dem Vorstand besetzt. Für die kommenden vier Jahre wurden Meilensteine definiert und in einen Zeitplan eingeordnet.

Die kommenden Tagungen und Veranstaltungen wurden konkret bereits geplant. **Sarah Nehring** leitete als neue Bundesvorsitzende die Arbeitstagung. Sarah Nehring ist 36 Jahre alt und kommt aus Sachsen.

Sie engagiert sich als stellvertretende Vorsitzende der Bläserjugend Sachsen im Sächsischen Blasmusikverband e.V.. Beruflich ist sie Sonderpädagogin im Referendariat. Ihre Schwerpunktthemen sind die Ausbildung der Jugendleiter:innen (Juleica) sowie der Kinder- und Jugendschutz. In ihrem ehrenamtlichen Engagement verbindet sie ihre beruflichen Erfahrungen mit ihrer Leidenschaft für eine qualifizierte und sichere Jugendarbeit. Gemeinsam mit ihr bildet ein engagiertes Team den neuen Bundesvorstand.

### Stellvertretender Bundesvorsitzender Finanzen:

Volker Westermayer

### Stellvertretende Bundesvorsitzende Überfachliches:

Cordula Ruppel

### Stellvertretender Bundesvorsitzender Musik:

Fabian Lang

### Stellvertretende Bundesvorsitzende Öffentlichkeitsarbeit:

Lea Johanna Schmidt

### Beisitzerinnen und Beisitzer:

Sophia Walter, Michael Weiß, Ricarda Würzler, Vanessa Klimas

Mit der arbeitsintensiven und erfolgreich abgeschlossenen Arbeitstagung legt der Vorstand das Fundament für eine engagierte Vertretung von über 350.000 Kindern und Jugendlichen in Blasorchestern, Spielmanns und Fanfarenzügen sowie weiteren musiktreibenden Vereinigungen.

# Veranstaltungsreihe



HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

**im**puls

NETZWERK & WEITERBILDUNG

Wie können Vereine neue Mitglieder gewinnen? Welche Möglichkeiten gibt es, junge Menschen langfristig für die Vereinsarbeit zu begeistern? Was muss ich tun, um eine Kooperation mit einer Schule aufzubauen? Und wie können Vereine voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen? Mit der Veranstaltungsreihe imPuls möchten wir genau diesen Fragen Raum geben und Vereinsmitglieder dazu einladen, gemeinsam neue Ideen und Perspektiven zu entdecken.

Den Auftakt dieser Veranstaltungsreihe bildet die **Landesmusikfest-Stadt Büdingen am 18. Oktober 2026**. Von 13 Uhr bis ca. 16 Uhr erhalten interessierte Mitglieder von Vereinen in der Willi-Zinnkann-Halle die Möglichkeit, sich in verschiedenen Themenbereichen rund um die Vereinsarbeit weiterzubilden. Dozentinnen und Dozenten mit viel Praxiserfahrung, darunter beispielsweise unser Geschäftsführer Dr. Nicolas Ruegenberg, vermitteln praxisnahe Inhalte und geben wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit im Verein.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem Themen wie **Mitgliedergewinnung und Jugendarbeit**. Dabei geht es nicht nur um theoretisches Wissen: Die Teilnehmenden sollen konkrete Anregungen und neue Ideen

mitnehmen, die sich anschließend im eigenen Verein umsetzen lassen. Gleichzeitig bietet imPuls ausreichend Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung richtet sich **an alle interessierten Mitglieder von Vereinen**, die sich weiterbilden, neue Kontakte knüpfen oder einfach frische Ideen für die eigene Vereinsarbeit sammeln möchten. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich – im Mittelpunkt stehen die gemeinsame Weiterentwicklung, der Austausch und die Freude an der Vereinsarbeit.

**Die Teilnahme an imPuls ist kostenlos.** Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über die  [Webseite](#).

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch einen inspirierenden Nachmittag zu verbringen, neue Impulse zu setzen und die Vielfalt der Vereinsarbeit zu feiern.



**18. Oktober 2026**

**Büdingen (Wetterau)**

Von 13:00 bis ca. 16:00 Uhr,  
in der Willi-Zinnkann-Halle.

# WORKSHOPS DER LANDESMUSIKAKADEMIE HESSEN



**Bis zu 50€ sparen bei den Kooperationskursen  
mit der Landesmusikakademie Hessen!**



**04.10.2026**

## **Zukunft.Musik. Lebendig leiten**

Was bedeutet es, Gruppen zu leiten? Wie bleibt eine Gruppe lebendig? Und was tue ich, wenn es einmal nicht so glatt läuft und Störungen sich ihren Vorrang nehmen? Gemeinsam gehen wir Gruppenprozessen und Leitungsaufgaben auf die Spur.



**08.10.2026**

## **Zukunft.Musik. Von Kassenwart bis Kulturförderung**

Der Workshop ist Teil der Reihe Zukunft.Musik – Impulse für lebendige Jugendarbeit, die sich an Engagierte aus Chören, Orchestern, Musikvereinen und Verbänden der Amateurmusik in Hessen richtet. Die Reihe unterstützt Verantwortliche dabei, Jugendarbeit zeitgemäß, nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.



**18.09.2026 -  
20.09.2026**

## **Zukunft.Musik. Musikalische Jugendarbeit im Wandel**

Wie gewinnen Musikvereine heute Kinder und Jugendliche? Wie gelingt zeitgemäße Jugendarbeit zwischen Schule, Ganzttag, Social Media und sich wandelnden Freizeitinteressen? Und wie können Ehrenamtliche dabei langfristig entlastet und gestärkt werden?



**11.12.2026 -  
13.12.2026**

## **Hast du (tiefe) Töne?**

Tauche ein in die Welt der tiefen Töne und strahlenden Klänge! Unser Tuba- und Euphonium-Workshop bietet Musikerinnen und Musikern aller Leistungsstufen die Möglichkeit, ihr Spiel weiterzuentwickeln und gemeinsam mit renommierten Dozenten musikalisch zu wachsen. Dich erwartet ein inspirierendes Wochenende voller Musik, Austausch und neuer Impulse.



Hessischer Musikverband e.V.  
**SINFONISCHES  
BLASORCHESTER  
HESSEN**



**Auftaktkonzert am Sonntag,  
den 08.11.2026 um 16:00 Uhr**  
zum 50-jährigen Jubiläum der  
Musikschule Marburg in der Lutherischen  
Pfarrkirche St. Marien in Marburg.

# Vereinsmanagement

**i** Nr. 116-26

**📅** 27.09.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**10% Rabatt**  
bei Buchung aller  
4 Workshops

**📍** Online via ZOOM

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Der Schlüssel zum erfolgreichen Führen eines Vereines liegt im Verständnis dafür, in welchem unternehmerischen Umfeld sich der Verein bewegt. Wer sind eigentlich Ihre Konkurrenten? Was können Sie tun, um ein passendes Publikum für sich zu gewinnen? Welche Rolle nimmt der Verein in seiner Umgebung ein?

Im Rahmen dieses Online-Workshops lernen Sie praxisnah das wichtigste Handwerkszeug, um Ihren Verein nach Regeln der Unternehmensführung erfolgreich aufzustellen und zu führen. Der Dozent gibt hierbei individuelle Tipps und Anregungen.

**🚩 Kursinhalte:**

- Was ist Marketing?
- SWOT-Analyse
- Positionierung Ihres Vereins im Markt
- Konsumenten-Segmentierung

**👤 Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

Der Dozent: Dr. Nicolas Ruegenberg studierte Wirtschaftswissenschaften und International Management in Frankfurt und Mainz. Als Geschäftsführer des Hessischen Musikverbandes ist er mit den besonderen Anforderungen des Vereinsmanagements vertraut und leitete die UNISONO-Initiative mit Konzertformaten u.a. auf dem Berliner Gendarmenmarkt.

**📅 Meldeschluss:**  
22.09.2026

**👉 hier klicken zur Anmeldung**

# Öffentlichkeitsarbeit

**i** Nr. 117-26

**📅** 04.10.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**10% Rabatt**  
bei Buchung aller  
4 Workshops

**📍** Online via ZOOM

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Öffentlichkeitsarbeit bestimmt, wie Ihr Verein wahrgenommen wird - und somit, welches Publikum Ihre Konzerte besucht, wie attraktiv Ihr Verein auf potenzielle neue Mitglieder wirkt.

Kurzum: Das "Image" ist ein wichtiger Schlüssel für den Erfolg eines Vereins. Im Rahmen dieses Online-Workshops lernen Sie die wichtigsten Stellschrauben einer gelungenen Öffentlichkeitsarbeit kennen und erarbeiten praxisnah ein direkt umsetzbares Konzept für Ihren Verein.

**🚩 Kursinhalte:**

- Tipps & Tricks für gute Pressearbeit
- Corporate Identity
- Soziale Medien und WoM
- Interne Kommunikation

**👤 Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

**📅 Meldeschluss:**  
29.09.2026



**👉 hier klicken zur Anmeldung**

# Werbung

**i** Nr. 118-26

**📅** 01.11.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**10% Rabatt**  
bei Buchung aller  
4 Workshops

**📍** **Online via ZOOM**

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Sie spielen ein phänomenales Konzert, doch die Stühle bleiben leer? Lernen Sie in diesem Online-Workshop, wie Sie durch geeignete Werbemaßnahmen auf Ihre Angebote im Verein aufmerksam machen und warum es oftmals besser ist, gezielt zu werben, als groß. Nach dem Workshop sollten Sie in der Lage sein, eine eigene Werbekalkulation vorzunehmen und auch knappes Werbebudget möglichst effizient zu verteilen.

**🚩** **Kursinhalte:**

- Targeting & Streuverluste
- Die Mathematik der Werbung
- Werbekanäle
- WoM

**👤** **Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

**📅** **Meldeschluss:**  
27.10.2026



**👉** [hier klicken zur Anmeldung](#)

# Fördermittel und Sponsoring

**i** Nr. 119-26

**📅** 08.11.2026  
10:00 bis 12:00 Uhr

**10% Rabatt**  
bei Buchung aller  
4 Workshops

**📍** **Online via ZOOM**

**€** 39,00 € für Verbandsmitglieder  
49,00 € für Nicht-Mitglieder

**i** Die Vereinskasse ist gerade sehr strapaziert und eine Finanzspritze käme Ihnen gelegen? In diesem Kurs lernen Sie, wie Sponsoren denken und wie Sie einen Sponsor potenziell überzeugen können, sich an den Kosten Ihres Konzertes zu beteiligen. Im Rahmen des Workshops werden die Kursteilnehmer angeleitet, ein eigenes Sponsoringkonzept zu erarbeiten sowie verwandte Themen wie Crowdfunding und die Vergabe öffentlicher Fördermittel mit Tipps aus der Praxis vermittelt.

**🚩** **Kursinhalte:**

- Der Sponsor, das unbekannte Wesen
- Das Sponsoringkonzept
- Crowdfunding
- Öffentliche Fördermittel

**👤** **Dozent:**  
Dr. Nicolas Ruegenberg

**📅** **Meldeschluss:**  
03.11.2026



**👉** [hier klicken zur Anmeldung](#)



Die show and brass band bei ihrem Auftritt auf der Reitallee (Foto privat)

## Alsfelder Musiker erneut bei der „Größten Kirmes am Rhein“ im Einsatz

Ein besonderes musikalisches Highlight erlebten die Musikerinnen und Musiker der show and brass band Alsfeld im Juli in Düsseldorf. Bereits zum wiederholten Mal war das Orchester Teil des traditionsreichen Schützen- und Heimatfestes und nahm mit mehreren musikalischen Auftritten bei der „Größten Kirmes am Rhein“ teil. Dabei gestaltete die Formation das Festprogramm an verschiedenen Stationen aktiv mit und setzte erneut eindrucksvolle musikalische Akzente.

Auf Einladung des Sankt Sebastianus Schützenvereins reiste die Formation erneut in die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens. Auch in diesem Jahr übernahmen die Alsfelder dabei eine besondere Rolle im abwechslungsreichen Programm des Festtages und sorgten an mehreren Stationen für den passenden musikalischen Rahmen.

Der Tag begann an der Rheinterrasse, wo die Musikerinnen und Musiker den Oberbürgermeister sowie zahlreiche Ehrengäste mit einem rund 45-minütigen Konzert begrüßten. Mit einem abwechslungsreichen Repertoire – unter anderem mit den Titeln „Sofia“ und dem „Steigmarsch“ – gelang es der Band schnell, das Publikum zu begeistern. Einen besonderen Höhepunkt bildete das gemeinsame Musizieren mit der bandeigenen Dudelsackformation. Gemeinsam mit dem Blasorchester ließ sie „Amazing Grace“ eindrucksvoll erklingen und sorgte damit für einen emotionalen Moment.

Im Anschluss wechselte die show and brass band in den Düsseldorfer Hofgarten. Entlang der Reitallee präsentierte sie ihre aufwendig einstudierte Straßenshow gleich mehrfach und zog damit zahlreiche Besucher in ihren Bann.

Die gelungene Mischung aus Musik, Choreografie und Präzision wurde vom Publikum mit viel Applaus honoriert. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt direkt vor der Ehrentribüne, wo die Musikerinnen und Musiker erneut ihren ureigenen Highland Sound präsentierten. Das harmonische Zusammenspiel von Brass Band und Dudelsackformation verlieh diesem Moment eine ganz besondere Atmosphäre und wurde von den zahlreichen Zuschauern mit begeistertem Applaus belohnt.

Eine weitere Aufgabe wartete anschließend am Schloss Jägerhof. Von dort begleiteten die Musiker die Ehrengäste mit festlicher Marschmusik zur Tribüne an der Reitallee, wo wenig später der historische Festzug mit Schützenvereinen und Musikkapellen vorbeizog.

Den musikalischen Schlusspunkt setzte die show and brass band bei der traditionellen Blumenhorn- und Fahnenparade. Gemeinsam

mit der Dudelsackformation sorgte sie für eine stimmungsvolle Atmosphäre und verlieh dem feierlichen Abschluss des Festtages einen besonderen Klang.

Mit ihrem erneuten Auftritt in Düsseldorf unterstrich die show and brass band Alsfeld einmal mehr ihren hervorragenden Ruf weit über die Grenzen der Region hinaus. Die Einladung zur Mitwirkung bei einer der größten Traditionsveranstaltungen Deutschlands ist zugleich Anerkennung für die hohe musikalische Qualität und das engagierte Auftreten der Musikerinnen und Musiker, die ihre Heimatstadt Alsfeld auch in diesem Jahr eindrucksvoll repräsentierten.

Die Formation heißt auch talentierte Nachwuchsmusiker jeden Alters herzlich willkommen.

Wer Interesse hat, kann sich auf der Website [www.show-and-brass-band.de](http://www.show-and-brass-band.de) über die Möglichkeiten einer Ausbildung informieren.

## Musikverein Nieder-Weisel feiert Dirigenten-Jubiläum mit besonderem Konzertabend

### Vorankündigung – 20 Jahre „Poldi“ am Dirigentenpult



Der Musikverein Nieder-Weisel e. V. lädt am Samstag, 7. November 2026, zu einem ganz besonderen Jubiläumskonzert in die Mehrzweckhalle Nieder-Weisel ein.

Anlass ist das 20-jährige Dirigentenjubiläum von Christoph Poltrum, der weit über die Vereinsgrenzen hinaus besser unter seinem Spitznamen „Poldi“ bekannt ist.

Beginn des Konzerts ist um 19:30 Uhr, der Einlass startet bereits um 18:00 Uhr. Der Eintritt ist wie gewohnt frei. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Poltrum präsentiert das Orchester ein abwechslungsreiches Programm mit seinen ganz persönlichen Lieblingsstücken.

Die Besucher dürfen sich auf mitreißende Märsche, schwungvolle Rhythmen, bekannte Filmmusik sowie Melodien berühmter Künstler freuen. Wie bei den Konzerten des Musikvereins üblich, sorgen auch unterhaltsame Show- und Entertainmenteinlagen für einen kurzweiligen und stimmungsvollen Abend.

Doch mit dem Konzert ist der Jubiläumsabend noch lange nicht beendet: Im Anschluss lädt der Musikverein zur Aftershowparty ein. Für

das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sodass gemeinsam mit Musikern, Freunden und Gästen bis in den Abend hinein gefeiert werden kann.

Der Musikverein Nieder-Weisel freut sich darauf, gemeinsam mit seinem Publikum dieses besondere Jubiläum zu feiern und 20 erfolgreiche Jahre unter der Leitung von Christoph „Poldi“ Poltrum gebührend zu würdigen. Alle Musikfreunde sind herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Konzertabends zu sein.

MUSIKVEREIN NIEDER-WEISEL E.V.

# 20 Jahre *Poldi*

## JUBILÄUMSKONZERT

Freut euch auf eine exklusive Auswahl aus den Lieblingsarrangements unseres Dirigenten Christoph Poltrum - alias „Poldi“. Unser Programm bietet für jeden Geschmack das Passende. Mit dabei sind mitreißende Märsche, swingende Rhythmen, bekannte Filmmusik und Musikstücke bekannter Stars. Wie immer bei unseren Konzerten dürft ihr euch außerdem auf die eine oder andere unterhaltsame Entertainment-Einlage freuen!

### FEIERT MIT UNS WEITER!

Im Anschluss an das Konzert findet unsere Aftershowparty statt. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt: Wir sind gegen den Durst und den Hunger wie gewohnt hervorragend vorbereitet.

Der Musikverein freut sich auf euer Kommen, um dieses großartige Jubiläum gemeinsam zu feiern!

Musikverein Nieder-Weisel e.V.

**AM 7. NOVEMBER**  
**19:30 UHR - EINLASS 18:00 UHR**

**MEHRZWECKHALLE**  
**35510 BUTZBACH-NIEDER-WEISEL**

*Aftershowparty*

**EINTRITT FREI!**



# Blasorchester Nidderau e.V. (BON): Klang vereint - Nachwuchs begeistert mit großem Gemeinschaftskonzert



v.l.n.r. Tobias Grote (Vorsitzender BON), Christoph Degen (Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur), Andreas Heil (Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt), Luna Leopold (Blasorchester Nidderau & Musikzug Niederissigheim), Andreas Bär (Bürgermeister Nidderau), Martin Mittmann (Stadtkapelle Bad Vilbel)



**Knapp 100 Musikerinnen und Musiker, fünf Nachwuchsorchester und ein Konzert voller musikalischer Höhepunkte: Das Megaprojekt „Klang vereint“ wurde am Sonntag, den 6. September 2026, zu einem besonderen Erlebnis für Musiker und Publikum.**

Die Förderung des musikalischen Nachwuchses liegt den beteiligten Vereinen seit vielen Jahren besonders am Herzen. Zum musikalischen Nachwuchs gehören nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch immer mehr Erwachsene als Späteinsteiger. Dass gemeinsames Musizieren dabei noch mehr Freude macht,

zeigte sich eindrucksvoll beim ersten großen Gemeinschaftsprojekt der Nachwuchsensembles des Blasorchesters Nidderau e.V. (BON), der Stadtkapelle Bad Vilbel, des Musikzugs Niederissigheim, des Musikvereins 1905 Ober-Wöllstadt e.V. und der Musikabteilung der SU Nieder-Florstadt e.V. Jeder Verein brachte für das große Konzert in der Kultur- und Sporthalle Nidderau zwei Werke mit.

Bei seiner Begrüßung konnte Tobias Grote, Vorsitzender des BON, zahlreiche Gäste, darunter Staatssekretär Christoph Degen, willkommen heißen. Christoph Degen hatte die Schirm-



herrschaft für das Projekt übernommen und damit seine Unterstützung für die musikalische Nachwuchsarbeit in der Region zum Ausdruck gebracht.

Schon mit dem ersten Stück war klar: die Musikerinnen und Musiker hatten sich viel vorgenommen. Mit „The Greatest Show“, das vom BON für das Konzert vorgeschlagen worden war, eröffneten die knapp 100 Musikerinnen und Musiker den Nachmittag mit enormer Energie und sichtbarer Spielfreude. Der Funke sprang sofort auf das Publikum über. Begeisterter und langanhaltender Applaus machte deutlich, wie sehr die Zuhörer von diesem außergewöhnlichen Klangkörper beeindruckt waren.

Musikalisch ging es anschließend durch ganz unterschiedliche Welten. Mit „The Lord of the Rings“ tauchte das Publikum tief in die fantastische Welt von Mittelerde ein. Kraftvoll und ausdrucksstark ließen die Nachwuchsmusiker unter der Leitung von Luna Leipold die bekannten Filmmelodien erklingen. Der Musikzug Niederissigheim hatte mit „Bohemian Rhapsody“ von Paul Murtha einen echten Klassiker im Gepäck. Die wundervolle Bearbeitung des weltbekannten Queen-Hits

wurde mit großer Spielfreude präsentiert und so mancher Zuhörer dürfte sich gefragt haben, was wohl Freddie Mercury zu dieser Interpretation gesagt hätte.

Dass sich die Nachwuchsmusiker auch in der klassischen Musik zuhause fühlen, bewiesen sie mit „Pictures at an Exhibition“. Martin Mittmann von der Stadtkapelle Bad Vilbel übernahm hier den Taktstock und führte die Musiker mit viel Gefühl durch das eindrucksvolle Werk. Mit „Music from Aladdin“ brachte die Musikabteilung der SU Nieder-Florstadt ein weiteres Highlight ein. Gemeinsam ging es in die märchenhafte Welt des Orients. Mit viel Fantasie und Spielfreude entstand ein farbenprächtiger Klang, der das Publikum förmlich auf einem fliegenden Teppich durch den Konzertsaal schweben ließ.

Für Abenteuerstimmung sorgten die vom Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt ausgewählten Medleys ‚The Lion King‘ und ‚How to Train Your Dragon‘ von Sean O’Loughlin. Unter der Leitung von Andreas Heil zeigten die Musikerinnen und Musiker dabei eindrucksvoll, wie konzentriert und zugleich mitreißend ein so großer Klangkörper zusammenspielen kann.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war aber nicht nur die Musik selbst, sondern vor allem das, was hinter diesem Konzert stand. Fünf Vereine hatten ihre Kräfte gebündelt, Nachwuchsmusiker zusammengebracht und damit eindrucksvoll gezeigt, wie viel entstehen kann, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht.

Am Ende hielt es die Zuhörer schließlich nicht mehr auf den Sitzen. Tosender Applaus und stehende Ovationen belohnten die Musiker für ihren großartigen Auftritt. Die vorbereiteten Zugaben durften natürlich nicht fehlen. Mit „Time Warp“ aus der „Rocky Horror Picture Show“ wurde noch einmal ordentlich Gas gegeben, inklusive musikalischem Partygefühl und dem einen oder anderen Hüftschwung im Publikum. Ein besonderer Dank kam zum Abschluss von Alexander Fry, dem Vorsitzenden der Stadtkapelle Bad Vilbel. Stellvertretend für alle beteiligten Vereine bedankte er sich beim BON für die hervorragende Organisation und Durchführung des gesamten Projektes. Die Hauptorganisation lag dabei in den Händen von Jugendleiterin Yvonne Staubach, die mit großem Engagement und viel Herzblut dafür gesorgt hatte, dass aus der Idee von Luna Leipold ein rundum gelungenes Konzert werden konnte.

So ging ein außergewöhnlicher Konzertnachmittag zu Ende, der nicht nur musikalisch einiges zu bieten hatte. Auch für das leibliche Wohl war mit süßen und herzhaften Leckereien sowie heißen und kühlen Getränken bestens gesorgt. Charmante Moderationen führten durch das abwechslungsreiche Programm und gaben den einzelnen Werken den passenden Rahmen. Vor allem aber blieb bei allen Beteiligten die Freude über das gemeinsam Erreichte. Im Publikum war immer wieder zu hören, wie beeindruckend der große Klangkörper war und wie gelungen die Idee dieses Projektes war.

Text: Frauke Blum



Das BON besteht aus ca. 50 aktiven Musikern, die ihren Zuhörern ein umfangreiches Repertoire von klassischer Musik über traditionelle bis hin zu moderner Blasmusik bieten.

Die Proben finden donnerstags von 19:45 bis 22:00 Uhr im gelben BONhaus statt.

Weitere Informationen zum BON gibt es unter [www.blasorchester-nidderau.de](http://www.blasorchester-nidderau.de)

 /BONidderau

 /blasorchester.nidderau



Als Hessischer Musikverband beglückwünschen wir unseren Mitgliedsverein zu seinem großartigen Erfolg! Es erfordert viel Vorbereitung, Disziplin und Können, sich auf dieser Bühne zu behaupten. Umso schöner, wenn dann sogar **GOLD** dabei herauskommt. Weiter so!

Euer HMV-Team

## Die Jagd ist aus – die Viktoria wieder da

Auf der wohl größtmöglichen Bühne für Sinfonische Blasmusik wirbt der Musikverein Viktoria aus Altenmittlau für die Freigerichter Musikszene und setzt seiner Vereinshymne ein Denkmal.

Freigericht-Altenmittlau. Auch in der bewegten und bald 130 Jahre währenden Vereinsgeschichte sticht dieses Ereignis heraus: am ersten Augustwochenende nahm der Musikverein Viktoria Altenmittlau erneut am  World Music Contest (WMC) in den Niederlanden teil. In Begleitung zahlreicher Fans verweilte der Traditionsverein aus Freigericht für vier Tage an der deutsch-niederländischen Grenze. Hochwertige Beiträge von Orchestern aus aller Welt, neue

Bekanntschaften und nicht zuletzt ein emotionaler eigener Auftritt prägten die Erinnerungen der Reisenden. Neben vielen wertvollen Erfahrungen brachte der Musikverein außerdem Edelmetall mit zurück nach Freigericht: im Konzertwettbewerb des WMC hatte die Viktoria eine Auftragskomposition uraufgeführt und sich damit eine **Goldmedaille** erspielt.

Im olympischen Turnus, also alle vier Jahre, findet der World Music Contest (WMC) im niederländischen Kerkrade statt. Die Grenzstadt liegt nur wenige Kilometer von Aachen entfernt und ist damit begehrtes Reiseziel von Amateurmusikbegeisterten aus dem gesamten deutschen,

französischen und niederländischen Sprachraum. »Amateurmusik« ist jedoch zu relativieren, denn was die teilnehmenden Brass Bands, Marching Bands und weiteren Besetzungsformen zeigen, bewegt sich auf nahezu professionellem Niveau. Für Sinfonische Blasorchester gilt der WMC sogar als inoffizielle Weltmeisterschaft. Entsprechend groß und prominent besetzt ist das Feld an teilnehmenden Ensembles.

Bei der diesjährigen Jubiläumsausgabe, die 75 Jahre nach der Premiere 1951 stattfand, nahmen laut den Verantwortlichen mehr als 20000 Musizierende teil. Über vier Wochen verteilt belebten diese mit Platzkonzerten die Stadt und lockten Fachpublikum in die Wettbewerbe. In der Kategorie Blasorchester spielten 68 Orchester aus 23 Nationen um die Gunst hochkarätig besetzter Juryteams. Nach geglückter Qualifikation hatte sich die Viktoria etwas ganz Besonderes vorgenommen, um sich in dieser eindrucksvollen Konkurrenz behaupten zu können: eine mit Spenden finanzierte Auftragskomposition, die beim WMC ihre Weltpremiere erleben sollte.

## Vereinshymne in modernem Gewand

Für die ambitionierte Aufgabe der Tonsetzung wählte der Verein den befreundeten und in der Blasmusik äußerst angesehenen Komponisten Bart Picqueur aus. Der Belgier hatte vor zwei Jahren den Auftrag erhalten, ein herausforderndes Werk passend für die Besetzung der Viktoria zu schaffen. Als Basis diente dabei die beliebte Vereinshymne »Die Jagd ist aus – die Männer wieder da«, ein ursprünglich 1965 veröffentlichter Schlager von Viktor und die Viktorianer, den der Musikverein gerne zu geselligen Anlässen anstimmt. Aus dem derben Lied mit seiner tänzerischen Melodie sollte nun eine moderne und anspruchsvolle Komposition für großes Blasorchester entstehen.

Inspiziert vom Sujet der Hymne und der beschaulichen Heimat der Viktoria dauerte es nicht lange, bis Picqueur seine eigene eindrucksvolle Version einer Jagdmusik übergeben konnte. Dabei spielt in dem mit »Echos aus dem Walde« überschriebenen Stück das Waldhorn eine tragende Rolle. Auch bei der Namensfindung hatte Picqueur die Waidmannen im Sinn, bediente sich aber der griechischen statt der römischen Mythologie und wählte »Artemis« als Titel für das Auftragswerk der Viktoria. Mit Ende des Kompositionsprozesses folgte in Altenmittlau der wohl herausforderndste Teil einer Auftragskomposition: akribische Probenarbeit, um dem anspruchsvollen Werk in der Uraufführung gerecht zu werden.

## Leidenschaft kommt von Leiden

In der monatelangen Wettbewerbsvorbereitung zeigte sich, welches Herzblut die 65 Orchestermitglieder der Viktoria und ihr Chefdirigent, Musikdirektor  [Oliver Nickel](#), in die Teilnahme am WMC investierten. So fiel das große Probenwochenende des Vereins ausgerechnet auf den Höhepunkt der Hitzewelle Ende Juni. Während andere sich bei über 40° ins Freibad oder in die Eisdiele flüchteten, galt im Proberaum in Altenmittlau der Fokus ganz und gar dem anspruchsvollen Wettbewerbsprogramm. Und das in voller Besetzung, von früh bis spät.



Eine letzte Probe hielt das Orchester im niederländischen Obbicht, etwa 45 Autominuten von Aachen entfernt, ab. Das dort beheimatete Blasorchester erreichte eine Woche zuvor einen spektakulären dritten Platz in der Ersten Division und ist der Viktoria seit einigen Jahren vertraut. Diese internationale Vernetzung ist Teil der engagierten Vereinsführung in Altenmittlau, mit der sich der Musikverein zukunftsfähig ausrichten will. Bezeichnend sind daher die vielen Wiedersehen, die die Vereinsmitglieder am Rande des WMC mit Bekannten aus verschiedenen Ländern feierten. Unbekannt waren dagegen viele der Blasorchester, die mit der Viktoria in der renommierten Zweiten Division antraten. Diese kamen aus Europa, Kolumbien und Singapur, was einen attraktiven Wettbewerb versprach.



Diese besondere Atmosphäre wollte sich auch Freigerichts Bürgermeister Waldemar Gogel nicht entgehen lassen. Gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Heinz Höfler verfolgte Gogel gespannt den Wettbewerb. Bereits vorab bedankte sich der Bürgermeister während des gemeinsamen Hotelfrühstücks stolz bei allen Aktiven: »Es ist eindrucksvoll, auf welchem hohem Niveau ihr musiziert. Ich bin mir sicher, ihr werdet auf der Bühne eure Leidenschaft mit ganz viel Herz zeigen und dabei Freigericht hervorragend vertreten!«. Diese Worte fanden im Orchester großen Anklang, denn in der Wettbewerbsformation der Viktoria befanden sich tatsächlich Einwohnerinnen und Einwohner aus allen Freigerichter Ortsteilen.



Im Theater von Kerkrade bot der Musikverein schließlich sein heiß erwartetes Wettbewerbsprogramm dar, das per Livestream zudem weltweit ausgestrahlt wurde. Den Auftakt machte das 1979 entstandene Pflichtwerk »Epiphany« von Henk Badings, das eigens für den diesjährigen WMC in einer neuen Fassung herausgebracht wurde. Die vertrackten Variationen eines traditionellen Dreikönigslieds aus dem Tessin waren bestens geeignet, um die teilnehmenden Orchester auf ihre technische Versiertheit zu prüfen. Der Musikverein punktete darüber hinaus mit seiner expressiven Musikalität, die auch im nachfolgenden, selbstgewählten Intermezzo zum Tragen kam: Mit der lyrischen Fantasie aus der Konzertsuite von Peter Benoit, einem Zeitgenossen Brahms', leitete die Viktoria in ihr grandioses Finale über. Sehr zur Freude des anwesenden Komponisten präsentierte der Musikverein eine mitreißende Weltpremiere von »Artemis«, über die sich Chefdirigent Nickel anschließend höchst zufrieden äußerte: »Ich bin unfassbar stolz auf unsere beeindruckende Performance, die bei allen Zuhörern einen großen Eindruck hinterlassen hat.«



## Goldmedaille in der Zweiten Division erspielt

Entsprechend löste der fulminante Auftritt stehende Ovationen beim Publikum aus und beeindruckte auch die Juroren aus Singapur, dem Vereinigten Königreich und Thailand. Diese lobten insbesondere den warmen Orchesterklang, die vorbildliche Melodiegestaltung und die Leistung der vielen Solistinnen und Solisten aus den eigenen Reihen des Musikvereins. Abzüge gab es hingegen für eine unausgewogene Balance zwischen den Registern, sodass für die Jury nicht alle Details des komplexen Werks erkennbar waren. Insgesamt bewerteten sie den Auftritt der Viktoria mit 87,03 von 100 möglichen Punkten, was gemäß der anspruchsvollen Wettbewerbsordnung des WMC eine Goldmedaille bedeutete. In der Rangliste der Zweiten Division belegte die Viktoria den achten von zwölf Plätzen und befindet sich damit in guter Gesellschaft zu den weiteren vier Orchestern aus Deutschland, die auf den Plätzen sieben bis elf landeten. Den Weltmeistertitel gewann mit unglaublichen 97,11 Punkten das Sinfonische Blasorchester »Juan David Castaño Arango« aus Sabaneta (Kolumbien).

Hervorzuheben ist das niedrige Durchschnittsalter in vielen der teilnehmenden Orchester. Oftmals bestehen diese als überregionale Auswahlensembles aus zahlreichen Studierenden von Musikhochschulen oder bereits voll ausgebildeten Jungprofis. Lokale Vereinsorchester, die die breite Gesellschaft abdecken, sind dagegen beim stetig wachsenden Niveau des WMC rar geworden. Diese Entwicklung spüren auch die Verantwortlichen der Viktoria. Der Aufwand, anspruchsvolle Auftritte auf internationalen Bühnen und die Pflege von Traditionen wie die Begleitung kirchlicher Prozessionen unter einen Hut zu bringen, ist immens. Ein Spagat, den insbesondere der ehrenamtliche



Vereinsvorstand tagtäglich und zusätzlich zur regulären Probearbeit leistet – in einer Tripelbelastung neben Beruf und Familie. Umso höher ist die Leistung der Viktoria einzuschätzen: »In diesem Teilnehmerfeld mit den eigenen Leuten und nur ganz wenigen, teils durch Krankheit bedingte Aushilfen eine solche Leistung zu zeigen, darauf können wir super stolz sein«, so Musikdirektor Nickel. Entscheidenden Anteil daran hat auch die vorbildliche Nachwuchsausbildung im Verein, die für langfristige musikalische Substanz sorgt. Wie sehr die Jugendlichen dabei für ihr Hobby brennen und soziales Engagement zeigen, bewies die Woche nach dem WMC. Statt Urlaub und Abstand von eigenen Instrumenten ging es für das [JugendBlas-Orchester](#) unter Leitung von Dirigent [Michael Meininger](#) auf die traditionelle Jugendfreizeit.

Denn für alle Altersklassen und Erfahrungsstufen in der Viktoria gilt: in Altenmittlau finden geselliges Vereinsleben und Spaß am hochklassigen Musizieren eine attraktive Balance.

28 Mittwoch,  
29. April 2026

BAD ORB · BIEBERGEMÜ

# Erlebnis voller Emotion

Sinfonisches Blasorchester Hessen und Chor des Musikvereins

**Bad Orb** (duw). Eingeladen waren die Gäste am Sonntagnachmittag zu einem „musikalischen Erlebnis voller Emotionen, Energie und Gänsehaut“, dargeboten vom Sinfonischen Blasorchester Hessen und dem Chor des Musikvereins Darmstadt unter der Leitung von Karsten Meier und Thomas Höpp. Unter dem Motto „Klangwelten“ vereinte das rund zweistündige Programm im Theatersaal der Bad Orber Konzerthalle Klassik, Film, Musical, Rock und Pop zu einem einzigartigen Konzertmoment. Durch das Programm leitete während der Veranstaltung, zu deren Gästen auch Landrat Thorsten Stolz und Stadtverordnetenvorsteher Michael Heim zählten, die Moderatorin Jutta Sybille Schütz, die charmant die einzelnen Stücke vorstellte und Details zur Vita von Karsten Meier und Thomas Höpp, zu Orchester und Chor in ihre Worte einfließen ließ.



Chor und Orchester bescherten dem Publikum in der Konzerthalle unvergessliche Momente.

Es war eine eindrucksvolle Liedauswahl, die die musikalische und stilistische Vielfalt des sinfonischen Blasorchesters zeigte. „Das Projektorchester besteht aus über 50 Musizierenden aus ganz Hessen“, wie die Moderatorin erläuterte, acht davon – und zudem Dirigent Meier – aus dem Main-Kinzig-Kreis. Das Orchester hatte die eigene CD „Zwischen Himmel und Wasser“ mit im Gepäck und auf einem Verkaufsstand im Foyer. Ihm blieb der erste Teil des Programms vorbehalten, bevor im zweiten auch der Chor mit seinen 70 Sängerinnen und Sängern die Bühne betrat und für eine besondere Erweiterung und Nuancierung sorgte.

Details zu Orchester und Chor erfuhren die Gäste aus einem Programmheft, in dem auch der künstlerische Werdegang von Karsten Meier und Thomas Höpp dargelegt wurden. Wie es dort heißt, ist Meier Landesmusikdirektor des Hessischen Musikverbands, Soloklarinetist des Capitol Symphonie Orchesters Offenbach und stellvertre-

tender Bundesmusikdirektor Blasmusik in der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände. Er war maßgeblich an der Gründung des Sinfonischen Blasorchesters 2017 beteiligt, dessen musikalische Leitung er seitdem hat. Thomas Höpp ist studierter Kirchenmusiker, Dozent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und hat seit 2025 als Dirigent die künstlerische Leitung des Musikvereins Darmstadt inne.

Dieser wurde 1832 gegründet, ist einer der „ältesten Laienchöre Deutschlands“, wie die Moderatorin hervorhob. Ebenso lange ist er mit dem Darmstädter Staatstheater verbunden, stellte in jüngster Zeit allerdings vermehrt eigene Konzertprojekte auf die Beine. Wie nun erstmals gemeinsam mit dem Sinfonischen Blasorchester Hessen, das sich als landesweites Orchester des Hessischen Musikverbands zum Ziel gesetzt hat, „anspruchsvolle und vielseitige Konzertprogramme zu gestalten, die das Pu-

blikum begeistern und neue Perspektiven auf sinfonisch-konzertante Blasmusik eröffnen“.

Was am Sonntag bestens gelang: Die „Fall River Overture“ von Robert Sheldon, einem bekannten amerikanischen Komponisten und Dirigenten, eröffnete das Programm, bevor das „Green Hill“ von Bert Appermont auf dem Programm stand, ein solistisches Werk für Euphonium, das sich von keltischer Musik inspirieren ließ. Dabei begeisterte vor allem Jonathan „Johnny“ Heger, der das Euphonium – ein tiefes Blechblasinstrument mit warmem, vollem Klang – virtuos zu spielen vermochte und dafür mit Pfiffen, stürmischem Applaus der Gäste und der übrigen Orchestermitglieder sowie Handschlag und Schulterklopfen des Landesmusikdirektors belohnt wurde.

Um eine „bewegende symphonische Dichtung“ handelte es sich anschließend beim „Resurgam“ von Eric Ball, das als „emotionales und spirituelles Schlüsselwerk der



ND

Gelnhäuser Neue Zeitung

# en und Energie

vereins Darmstadt in der Konzerthalle



mente.

FOTO: EULER

Brassband-Literatur“ gefeiert wird. „Ich werde wiederauferstehen“, so die wörtliche Übersetzung des Titels, den Ball aus Trauer über den Tod seiner Schwester schrieb. „Dramatisch, aber auch tröstlich“, wie es Schütz darstellte. Die Musicalbearbeitung „Elisabeth“ von Michael Kunze und Sylvester Levay (ein meisterhaftes Arrangement von Johan de Meij) zeichnet das Leben der Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, besser bekannt als Sissi, nach. Johan de Meij, so ließ die Moderatorin wissen, war übrigens selbst schon in Bad Orb: 2019 beim Konzert der Bläserphilharmonie Rhein-Main. In seinem Musical erzählt er „die wahre Geschichte rund um Kaiserin Sissi“, was auch in Bad Orb auf stürmischen Applaus stieß, bevor eine kurze Pause mit Kaffee und Kuchen den Gästen Gelegenheit gab, das Gehörte zu verarbeiten.

Der zweite Programmteil startete mit dem bewegenden „Hymn To The Fallen“ von John Williams, be-

kannt aus dem Film „Savin Private Ryan“. John Williams, bekannt für viele Filmmusiken wie etwa in „Der Weiße Hai“ oder „Schindlers Liste“, hat damit ein Werk erschaffen, das an die gefallenen Soldaten erinnert – ein musikalischer Tribut, erhaben und an die Tragik jeglichen Kriegs erinnernd. Chor und Orchester gestalteten damit ein würdevolles, gemeinsames Gedenken, das die Gäste emotional berührte und mitnahm. Gemeinsam und mit viel Power vorgetragen wurde auch das ikonische „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury, ein Meisterwerk der Musikgeschichte.

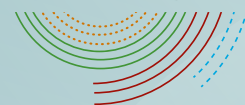
Allein der Gesang stand im Mittelpunkt bei gleich drei a-cappella-Stücken, die der Chor klangvoll zu Gehör brachte: Als Symbol für Trost und Optimismus „Somewhere Over The Rainbow“ aus dem Film „The Wizard Of Oz“, das bewegende „Good Night, Dear Heart“ von Dan Forrest, mit dem er auf den Tod eines kleinen Mädchens in Äthiopien reagierte, und schließlich das Wiedersehen und die romantische Liebe in „Can you feel the love tonight“ aus dem Musicalfilm „The Lion King“ stellten die Stimmgewalt der Sängerinnen und Sänger in den Mittelpunkt. Noch einmal allein spielend, trumpfte das Orchester mit dem beschwingten „Glenn Beats The Battle Of Jericho“, arrangiert von Jef Penders, auf.

Bravo-Rufe und lang anhaltender Applaus belohnten auch die Zugabe „I will follow him“, das als Coverversion von Peggy March 1963 seinen Durchbruch hatte und knapp 30 Jahre später als Gospel-song im Film „Sister Act“ ein riesiges Revival erfuhr.

Von einer „ganz ausgezeichneten Zusammenarbeit“ schwärmte zum Abschluss Dr. Sabine Wolf vom Musikverein Darmstadt. „Für uns war diese Zusammenarbeit etwas sehr Ungewohntes und die Chance, uns ein ganz anderes Genre anzueignen“, fand sie nur lobende Worte für die gemeinsame Arbeit und die Auftritte.

Hessischer Musikverband e.V.

## SINFONISCHES BLASORCHESTER HESSEN



Unter dem Motto „Klangwelten“ begeisterten das Sinfonische Blasorchester Hessen und der Chor des Musikvereins Darmstadt das Publikum in der Konzerthalle Bad Orb. Unter der Leitung von Karsten Meier und Thomas Höpp verbanden die mehr als 120 Mitwirkenden Klassik, Film-, Musical-, Rock- und Popmusik zu einem eindrucksvollen Konzerterlebnis. Lang anhaltender Applaus und Bravo-Rufe belohnten die gelungene Zusammenarbeit von Orchester und Chor.

# Intern

## Klaus Missing

ist neuer kommissarischer

2. Vizepräsident

**Der Hessische Musikverband hat in der ersten Präsidiumssitzung nach der Sommerpause Klaus Missing als kommissarischen 2. Vizepräsidenten gewählt. Er ist studierter Betriebswirt mit über 30 Jahren Tätigkeit in der freien Wirtschaft, leidenschaftlicher Musiker und seit 2021 Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Nieste im Landkreis Kassel. Wir möchten dieses Interview dazu nutzen, euch Klaus vorzustellen und einen Einblick in seine Person zu geben.**

### 1. Lieber Klaus, welchen Stellenwert hat Musik in deinem Leben?

Musik bedeutet für mich Gemeinschaft, Freundschaft und Lebensfreude. Sie bringt Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammen. Genau das macht Musikvereine für mich so wertvoll. Sie sind Orte, an denen Gemeinschaft ganz praktisch gelebt wird und damit auch ein wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen Miteinanders.

### 2. Wie sah dein musikalischer Werdegang bisher aus?

Die Musik begleitet mich seit meiner Jugend. Angefangen habe ich mit der Trompete, später bin ich zum Tenorhorn gewechselt, das ich bis heute spiele. Nach meiner Ausbildung zum

Dirigenten habe ich zwei Musikvereine und ein Projektorchester geleitet. Gleichzeitig war ich viele Jahre in Vereinsvorständen aktiv. Ich kenne die Vereinsarbeit daher aus verschiedenen Perspektiven: als Musiker, Dirigent und als Verantwortlicher im Ehrenamt.

### 3. Was gefällt dir an der Orchesterleitung besonders?

In einem Musikverein treffen ganz unterschiedliche Menschen und Charaktere aufeinander. Da gibt es hervorragende Musiker mit hohen musikalischen Ansprüchen und andere, für die vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren zählt. Die Kunst der Orchesterleitung besteht darin, daraus ein gemeinsames Ganzes zu formen, ohne den Einzelnen aus dem Blick zu verlieren. Wenn am Ende alle mit Freude dabei sind und gemeinsam gute Musik machen, hat man vieles richtig gemacht.

### 4. Gibt es Überschneidungen oder Gemeinsamkeiten, zwischen politischer Arbeit und der Arbeit mit dem Orchester/Verein?

Mehr, als man zunächst denkt. Christian Gansch, international tätiger Dirigent, Produzent und Führungskräftecoach, beschreibt in seinem Buch „Vom Solo zur Sinfonie“ sehr treffend, was Unternehmen von Orchestern lernen können. Ich habe selbst einige seiner Seminare besucht. Ob Bürgermeister, Dirigent oder Führungskraft in einem Unternehmen: Es geht immer darum, Menschen zusammenzubringen, zuzuhören,

Entscheidungen zu treffen, eine Richtung vorzugeben und andere dafür zu gewinnen. Und es funktioniert auf Dauer nicht von oben herab. Für mich gilt deshalb: Eine gute Führungskraft darf sich nicht als Solist verstehen. Der beste Solist ist nicht automatisch ein guter Dirigent, genauso wie der beste Torjäger nicht automatisch ein guter Trainer ist. Führung bedeutet, die Fähigkeiten anderer zu erkennen und daraus gemeinsam etwas Gutes zu machen. Das gilt im Orchester, im Unternehmen und auch in der Kommunalpolitik.

### 5. Wie wirst du deine Erfahrungen aus Politik und Wirtschaft in das Amt des 2. Vizepräsidenten einbringen?

Ich bringe vier Perspektiven mit: die des aktiven Musikers, des langjährigen Vereinsverantwortlichen und Dirigenten, die eines Managers aus der freien Wirtschaft und heute die eines Bürgermeisters. Dadurch kenne ich viele Herausforderungen unserer Vereine aus eigener Erfahrung.

Mir ist wichtig, pragmatisch an Themen heranzugehen. Was brauchen unsere Vereine vor Ort? Wo können wir als Verband konkret helfen? Und wo müssen wir gegenüber Politik und Verwaltung die Interessen unserer Musikvereine deutlicher vertreten? Genau dort möchte ich meine Erfahrungen und meine Kontakte einbringen.

6.

**Welche Themen sind dir besonders wichtig und wie machst du dich für deren Umsetzung stark?**

Besonders wichtig sind mir gute Rahmenbedingungen für unsere Musikvereine, die Nachwuchsarbeit und die Stärkung des Ehrenamtes. Unsere Vereine brauchen möglichst wenig Bürokratie, verlässliche Fördermöglichkeiten und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig müssen wir uns fragen, wie der Musikverein der Zukunft aussieht. Nachwuchsgewinnung, verändertes Freizeitverhalten und die Bereitschaft, sich langfristig ehrenamtlich zu binden, beschäftigen viele Vereine. Als Verband können wir diese Veränderungen nicht aufhalten, aber wir können unsere Vereine dabei unterstützen, gute Antworten darauf zu finden.

7.

**Hast du Tipps für Musikvereine, die mit ihren Lokalpolitikern in Kontakt treten wollen?**

Ja: Geht auf sie zu. Und zwar nicht erst dann, wenn es ein Problem gibt oder Geld gebraucht wird.

Ich sehe die Unterstützung von Vereinen auch kritisch unter dem Begriff „freiwillige Leistungen“. Natürlich ist das haushaltsrechtlich häufig die richtige Einordnung. Gesellschaftlich betrachtet leisten unsere Vereine aber etwas, auf das Kommunen kaum verzichten können. Sie bringen Menschen aus unterschiedlichen Generationen und sozialen Gruppen zusammen, schaffen Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung. Für mich sind sie damit ein wichtiger Teil einer lebendigen Demokratie.

Meine Erfahrung ist, dass Kommunalpolitiker sowie Landtags- und Bundestagsabgeordnete gerade im ländlichen Raum gut ansprechbar sind. Ladet sie zu Veranstaltungen und Proben ein, zeigt ihnen eure Arbeit und sprecht offen über eure Herausforderungen. Politik muss wissen, was vor Ort gebraucht wird. Das funktioniert am besten im direkten Gespräch.

8.

**Was wünschst du dir für den Hessischen Musikverband in den kommenden Jahren?**

Ich wünsche mir einen Verband, der von seinen Mitgliedsvereinen als starker und verlässlicher Partner wahrgenommen wird. Einen Verband, der nah an den Vereinen und ihren Herausforderungen ist, der unterstützt, vernetzt und gute Ideen weiterträgt.

Gleichzeitig müssen wir eine starke Stimme für die Amateurmusik sein. Viele Entscheidungen, die unsere Vereine betreffen, werden in Kommunen, im Land oder auf Bundesebene getroffen. Dort müssen wir deutlich machen, welchen Wert unsere Musikvereine für unsere Gesellschaft haben.

Und mir ist wichtig, dass wir offen für Veränderungen bleiben. Vereinsarbeit, Freizeitverhalten und Ehrenamt verändern sich. Wir sollten diesen Wandel gemeinsam mit unseren Vereinen gestalten und dabei eines nicht aus den Augen verlieren: Am Ende geht es um die Freude an der Musik und um die Menschen, die sie gemeinsam machen.

9.

Wo findet man dich, wenn du gerade nicht im Rathaus oder für den Hessischen Musikverband unterwegs bist?

Im besten Fall mit dem Tenorhorn in der Hand. Ich spiele heute in der „GrimmSteig-Alm-Musi“, einer kleinen Blasmusikbesetzung aus Nordhessen und Hauskapelle der Königs-Alm in Nieste. Wir spielen ohne große Technik, nah am Publikum und gerne auch einmal einen spontanen Musikwunsch.

Nach vielen Jahren als Dirigent genieße ich es heute, wieder einfach Musiker zu sein. Gemeinsam mit Freunden Musik zu machen, aufzutreten, Spaß zu haben und zu erleben, wie der Funke auf das Publikum überspringt, erinnert mich immer wieder daran, warum ich irgendwann mit der Musik angefangen habe.

Danke, dass du dir Zeit für unsere Fragen genommen hast und willkommen beim HMV!



Das Interview führte:  
Leon Ries

## Du kennst einen Verein, der ein besonders innovatives Projekt durchführt

oder

jemanden, der so ein Projekt ins Leben gerufen hat?

Dann hätten wir Interesse, darüber zu berichten!

Melde Dich gern unter [leon.ries@hessischer-musikverband.de](mailto:leon.ries@hessischer-musikverband.de) mit dem Stichwort „Innovativ“ im Betreff.





# HMV-Stellenmarkt

Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksvorsitzende

in den folgenden Bezirken:

West (m/w/d)  
Main-Kinzig (m/w/d)  
Ost (m/w/d)

Bezirksvorsitzende sind unsere Verbindung zu den Vereinen vor Ort und wichtige regionale Ansprechpartner. Wenn ihr interessiert daran seid, das Vereinsleben in eurer Region mitzugestalten und euch mit euren Ideen und Vorstellungen von guter Verbandsarbeit im HMV zu engagieren, meldet euch gern direkt unter

✉ [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Unser Geschäftsführer steht euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksmusikbeauftragte

in den folgenden Bezirken:

Mitte (m/w/d)  
Taunus (m/w/d)  
West (m/w/d)  
Ost (m/w/d)

Bezirksmusikbeauftragte sind unsere musikalischen Expertinnen und Experten vor Ort. Sie haben das Recht, ein eigenes Bezirksorchester zu gründen und gestalten im Team mit dem Bezirksvorsitz Bezirksmusikfeste und schlagen Workshopangebote für die Region vor. Wenn ihr interessiert daran seid, das Musikleben in eurer Region zu prägen und eure Ideen mit Verbandsunterstützung zu verwirklichen, meldet euch gern direkt unter

✉ [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Wir stehen euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Ihr möchtet gern in die Verbandsarbeit schnuppern,  
seid euch aber noch nicht sicher, ob ein Amt schon das  
Richtige für euch ist? Kommt gern auf uns zu unter  
[info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)



**ÄNDERUNG VON VEREINS-ANSCHRIFTEN:**

**Musikverein 1910 e.V. Dudenhofen**  
 Am Rückersgraben 33A  
 63110 Rodgau  
 18082A003

**NEUE VEREINS-VORSITZENDE:**

**Musikverein 1910 e.V. Dudenhofen**  
 Gerhard Jost  
 18082A003

**Für eine  
 Anzeigenschaltung  
 in der vorliegenden Ausgabe  
 bedankt sich die Redaktion  
 bei folgenden Firmen:**

ComMusic - Frank Wieczorek e.K.

Spielmanns- und Fanfarenzug Rückers e.V.

Musikverein Echzell 1893 e.V.

**IMPRESSUM****HERAUSGEBER UND VERLEGER**

**HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.**

HMV-Geschäftsstelle

Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn

Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886

Mail: [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

**REDAKTION**

HMV-Geschäftsstelle

Nicolas Ruegenberg für Anzeigen

[redaktion@hessischer-musikverband.de](mailto:redaktion@hessischer-musikverband.de)

Werner Müller für Vereins-Berichte

Tel. 0561/827732

[werner.mueller@hessischer-musikverband.de](mailto:werner.mueller@hessischer-musikverband.de)

Nicolas Ruegenberg

Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender  
 und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:

[redaktion@hessischer-musikverband.de](mailto:redaktion@hessischer-musikverband.de)

**ERSCHEINUNGSWEISE**

4-mal jährlich.

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS**

jeweils am 1. der Monate:

Februar, Mai, August und November.

**SATZ UND GESTALTUNG**

Slaviša Balta

61138 Niederdorfelden

[hmv@styleundklasse.de](mailto:hmv@styleundklasse.de)

[www.StyleundKlasse.de](http://www.StyleundKlasse.de)

Die Redaktion behält sich das Recht auf  
 Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte  
 Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte  
 geben nicht unbedingt die Meinung des  
 Herausgebers wieder; Gleiches gilt  
 für Berichte aus den HMV Vereinen.



**Das nächste Landesmusikfest des Hessischen  
 Musikverbandes findet vom 11. bis 13. Juni 2027  
 in der historischen Stadt Bünden statt – und ihr  
 könnt mit eurem Verein dabei sein!**



Hier finden Sie das  
Anmeldeformular auf der Webseite.

# EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2024



Hessischer  
Musikverband e.V.

| Kenn.<br>Nr. | Ehrungsmaterialien                                                    | Einzelpreis<br>(inkl. 7% Mwst.) |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| 1            | HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde                              | 8,20 €                          |
| 2            | HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 3            | HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 4            | HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 5            | HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 6            | HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde                             | 12,70 €                         |
| 7            | BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde                            | 25,20 €                         |
| 8            | BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde                            | 25,20 €                         |
| 9            | BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde                            | 25,20 €                         |
| 10           | HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 11           | HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 12           | HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 13           | HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 14           | HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde                          | 12,70 €                         |
| 15           | BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 16           | BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 17           | BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 18           | BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 19           | BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 20           | BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 21           | BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 22           | BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde                         | 25,20 €                         |
| 23           | BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 24           | BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 25           | BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 26           | BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 27           | BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand                              | 90,20 €                         |
| 28           | CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs | 70,20 €                         |
| 29           | HMV Verdienstnadel in Silber                                          | 18,20 €                         |
| 30           | HMV Verdienstnadel in Gold                                            | 22,20 €                         |
| 32           | Ersatznadel HMV                                                       | 3,70 €                          |
| 33           | Ersatzurkunde HMV                                                     | 2,20 €                          |
| 34           | Ersatznadel BDMV                                                      | 8,20 €                          |
| 35           | Ersatzurkunde BDMV                                                    | 9,20 €                          |

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten



**Ehrungsantrag herunterladen**